



SCHMITTEN

# 97. Geschäftsbericht 2023/24





# Inhalt

<b>01 Informationen</b>	
zur Hauptversammlung	7
<b>02 Das Unternehmen</b>	
Organe und Mitglieder	9
Die Schmittenhöhe	10
Zahlen und Fakten	12
Berghotel Schmittenhöhe	13
<b>03 Bericht des Vorstands/Lagebericht</b>	
Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	17
Touristische Entwicklung	18
Geschäftsentwicklung	19
Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung	29
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/25	29
Quellenverzeichnis	29
<b>04 Bericht des Aufsichtsrats</b>	33
<b>05 Jahresabschluss</b>	
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	39
<b>06 Anhang</b>	
Allgemeine Angaben	41
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	41
Erläuterungen zur Bilanz	43
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	48
Ergänzende Angaben	50
Anlagenspiegel	54
<b>07 Corporate Social Responsibility</b>	
Sustainable Development	58
Umweltkennzahlen und Kernindikatoren	64
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	74

Gemäß § 222 UGB i V m § 96 (1) AktG erstattet der Vorstand der Schmittenhöhebahn AG folgenden Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024.

Sollte auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet worden sein, dient dies der besseren Lesbarkeit. Es sind im Sinne der Gleichberechtigung immer alle Geschlechter angesprochen.

# 01 Informationen zur Hauptversammlung

## Einladung

zur 97. ordentlichen Hauptversammlung der Schmittenhöhebahn AG am

**Dienstag, 27. Mai 2025 um 11:00 Uhr  
im Ferry Porsche Congress Center  
in 5700 Zell am See, Brucker Bundesstraße 1a**

## Tagesordnung

1. Vorlage des geprüften Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlags für die Ergebnisverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2023/24
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/24
4. Vergütung an den Aufsichtsrat
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024/25

### Unterlagen zur Hauptversammlung

Sämtliche Unterlagen zur Hauptversammlung im Sinne von § 108 Abs 3 AktG, insbesondere die Unterlagen zu Punkt 1 der Tagesordnung und die Beschlussvorschläge zu den Punkten 2–4 der Tagesordnung, können ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 6. Mai 2025, am Sitz der Gesellschaft angefordert werden – darüber hinaus werden diese Informationen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.schmittenhoehe.at/Hauptversammlung](http://www.schmittenhoehe.at/Hauptversammlung) zum Abruf zur Verfügung gestellt.

### Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 17 der Satzung nur die Aktionäre berechtigt, die im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind.

### Vertretung durch Bevollmächtigte

Jede/r AktionärIn, die/der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, einen Vertreter zu bestellen, die im Namen des/der AktionärIn an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der/die AktionärIn hat, den/die er/sie vertritt. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person (einer natürlichen oder einer juristischen Person) in Textform erteilt werden und ist vor Versammlungsbeginn vorzulegen. Ein Vollmachtsformular wird auf Verlangen zugesandt bzw. kann dieses auch unter der o.a. Internetadresse im PDF-Format heruntergeladen werden.

Zell am See, im April 2025

Der Vorstand



Dr. Erich Egger

# 02 Das Unternehmen

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

KR Dr. Hans Peter Schützinger  
Salzburg

### Vorsitzender-Stellvertreter

KR Heinrich Spängler  
Salzburg

### Mitglieder

Dr. Wolfgang Porsche  
Zell am See  
bis 23. Mai 2024

Felix Porsche, BA  
Wien  
ab 23. Mai 2024

Dr. Hans Michel Piëch  
Wien

## Arbeitnehmervertreter

Christian Bernsteiner  
Zell am See

Andreas Koll  
Bruck an der Glocknerstraße  
bis 31. Oktober 2024

Peter Auernigg  
Piesendorf  
ab 01. November 2024

## Geschäftsführung

### Vorstand

KR Dr. Erich Egger  
Zell am See

### Prokuristen

Ernst Eder, MSc  
Zell am See  
ausgeschieden am 31. Dezember 2024

Ing. Johannes Mayer  
Saalfelden

### Kontaktdaten

5700 Zell am See, Salzachtal-Bundesstraße 7,  
Postfach 8, Tel: 06542/789-0, Fax: 06542/789-130  
E-Mail: [schmitten@schmitten.at](mailto:schmitten@schmitten.at)



**„Die Schmitenhöhebahn AG als dynamisches und agiles Unternehmen stellt sich aktuellen Herausforderungen mit großem Engagement und echter Leidenschaft. Das garantiert unseren Erfolg.“**

KR Dr. Erich Egger, Vorstand der Schmitenhöhebahn AG

## Die Schmitenhöhe

**Familienberg Schmitenhöhe und die Schifffahrt auf dem Zeller See – unschlagbar attraktives Angebot für Einheimische und Gäste aus aller Welt.**

Wir leben in volatilen Zeiten, in denen Urlaubsangebote rund um den Globus um die Aufmerksamkeit von Gästen ringen. In einer Welt, in der verlockende Reiseziele nur wenige Flugstunden entfernt sind, kann sich die Schmitenhöhe samt dem Zeller See zu unserer großen Freude als beliebte Destination dauerhaft behaupten. Gäste in jedem Alter, aus der unmittelbaren Umgebung und aus den entferntesten Ländern, wissen die großartige Kombination aus Berg und See sowie aus Gastfreundschaft und perfekter Infrastruktur zu schätzen.

Die Schmitenhöhebahn AG geht aber noch entscheidende Schritte weiter. Aktiver Umweltschutz, nachhaltige Wirtschaftskonzepte, hohe Energie- und Ressourceneffizienz, ökologisches Pistenmanagement und die Verringerung von Emissionen sind Ausdruck unserer festen Überzeugung, dass wir unsere unwiederbringliche Natur in all ihren Erscheinungsformen an folgende Generationen weitergeben möchten. Diese Bemühungen lassen wir regelmäßig unabhängig überprüfen: EMAS und ISO 14001-Zertifizierung belegen eindrücklich, dass wir unsere Versprechen halten.



### Aktiver Umweltschutz

Die Schmitenhöhebahn AG ist seit 10 Jahren nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert und somit das einzige Seilbahnunternehmen Europas mit dieser Auszeichnung. EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“ (Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung). Das Ziel ist die kontinuierliche und systematische Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

## Schmittenhöhe und Zeller See – Ganzjahresdestination für Naturgenießer und Erlebnishungrige.

### Einzigartiges Skigebiet im Winter

Im Winter werden auf der Schmittenhöhe mit 27 Seilbahn- und Lifтанlagen 77 Pistenkilometer erschlossen. Zu den Highlights gehören fünf extralange Talabfahrten mit mehr als 5.200 Höhenmetern, unter anderem die vier Kilometer lange Trass-Abfahrt mit einem Gefälle von bis zu 70 Prozent, die Ski-Movie-Strecke und eine der längsten Funslopes Österreichs. Im Snowpark erhalten Wintersportler einen ersten Einblick in die Freestyle-Szene und Kinder sammeln in Schmidolins Drachenpark samt Kidslope lustige Erlebnisse beim Skifahren. Mit der ALPIN Card stehen Ski-begeisterten im Ticketverbund drei Skiregionen samt Gletscher mit 408 Pistenkilometern offen.



### Wander- und Erlebnisberg im Sommer

Im Sommer wandelt sich der Ski- zum Erlebnisberg für alle Generationen. Familien, Naturliebhaber und Bergsportler erkunden Themenwanderwege, Aussichtspunkte und einmalige Naturschönheiten. Das spektakuläre 360-Grad-Panorama ermöglicht die Aussicht auf 30 Dreitausender, die historische Stadt Zell am See und den tiefblauen Zeller See. Familien mit Kindern erleben Wanderungen und jede Menge Abwechslung für Groß und Klein im E-Motocross Park, auf der Erlebniswanderung Schmidolins Feuer-taufe und im Mystischen Wald. Entspannung, Spaß und Genuss stehen im Vordergrund, auch bei Veranstaltungen wie Yoga am Berg, der geführten Wanderung "Nahes Gipfelglück", dem Bergfest und der Kunst am Berg.



### Panorama-Schiffahrt auf dem Zeller See

Die Schmittenhöhebahn AG betreibt mit der Flotte von vier komfortablen Schiffen die Ausflugs- und Erlebnisschiffahrt auf dem Zeller See. Von Mai bis Oktober kann bei einer Rund- oder Überfahrt auf dem vier Kilometer langen und eineinhalb Kilometer breiten Alpensee die Bergwelt aus besonders schönen Perspektiven betrachtet werden. Der Blick reicht von der Schmittenhöhe über die nördlichen Steinberge bis zu den Hohen Tauern! Das Team der Bordgastronomie verwöhnt Groß und Klein mit Erfrischungen, Kaffee und Kuchen. Die Sternenschiffahrten im Advent sind eine besonders stimmungsvolle Art, die Vorweihnachtszeit zu erleben. Für Hochzeiten, Geburtstags- und Firmenfeiern mit bis zu 85 Gästen stehen Charterschiffe mit individuellen Angeboten zur Verfügung.



### Regionale und saisonale Gastronomie

Auf der Schmittenhöhe werden Gäste in mehr als 20 traditionellen und modernen Berghütten und Gaststätten, vom Selbstbedienungs- bis zum exklusiven Bergrestaurant, verwöhnt. Die Schmittenhöhebahn AG betreibt im Winter acht und im Sommer drei Einkehrmöglichkeiten auf dem Erlebnisberg. Im Sinne der Nachhaltigkeit liegt der Fokus des Angebots auf Regionalität, Saisonalität und österreichischer Küche. Mit dem Berghotel Schmittenhöhe kamen zwei weitere Restaurants sowie eine Bar hinzu, wobei das SB-Restaurant ausschließlich während des Winters geöffnet ist. Im neuen A la carte-Restaurant "Genussalm" werden Gäste winters wie sommers willkommen geheißen.





20

PISTENGERÄTE



3

SPEICHERTEICHE



570

SCHNEEERZEUGER



1.097.793

GÄSTE AM BERG



20

GASTRONOMIEBETRIEBE



27

SEILBAHN-  
UND LIFTANLAGEN



313

MITARBEITENDE



4

SCHIFFE AM ZELLER SEE



10

JAHRE EMAS ZERTIFIZIERT

# Berghotel Schmittenhöhe

## 150 Jahre Tradition

### Der Neustart

Am 1. Mai 2024 übernahm die Schmittenhöhebahn AG die Geschäftsführung des Berghotels am Schmittengipfel. Das Wahrzeichen hoch über Zell am See wird damit erstmals in seiner Geschichte von der Schmittenhöhebahn AG betrieben. Die neue Geschäftsführung bringt frischen Wind und neue Ideen in die historischen Mauern. Urlauber, Tagungsteilnehmer und Festgäste genießen entspannte Aufenthalte mit bestem Service. Darüber hinaus lässt der Panoramablick auf den Zeller See und mehr als 30 Dreitausender jeden Aufenthalt zum unvergesslichen Erlebnis werden.

### Die Geschichte

Die 150-jährige Historie des Berghotels beginnt 1874 mit einer kleinen Schutzhütte, die vom Alpenverein gekauft und mit elf Schlafplätzen ausgestattet wurde. Diese Hütte wurde im Laufe der Zeit zu einem Gasthaus und Hotel erweitert. Im Sommer 1885 beehrte Kaiserin Elisabeth die Schmittenhöhe, um hier den Sonnenaufgang zu bestaunen. Kaiser Franz Joseph I. übernachtete am 11. Juli 1893 im Berghotel, dem damals größten der gesamten Monarchie! Nach dem Ersten Weltkrieg erlebte das Hotel eine neue Blütezeit und knapp 30 Jahre später wurde es von Franz Gramshammer zu

einem 100-Betten-Betrieb ausgebaut. 1987 folgte Herwig Schiefer als Betreiber, der das Hotel mit seiner Familie bis zur Wintersaison 2023/24 führte. Immer am Puls der Zeit, entwickelte die Familie Schiefer das Haus zu einem attraktiven Hotel samt Wellnessbereich und zwei Restaurants. Herwig Schiefer, bekannt als Entertainer „SchnapsHans“, ist weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Schweren Herzens entschloss sich das Ehepaar, Abschied von vielen Stammgästen und langjährigen Mitarbeitern zu nehmen und ihr Lebenswerk an die Schmittenhöhebahn AG zu übergeben.

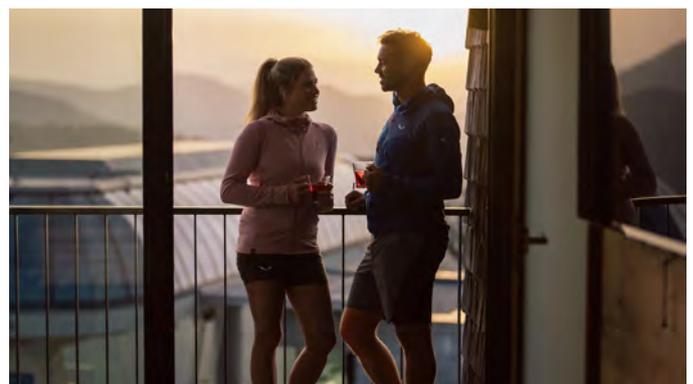
### Gastronomie und Events

Die Verantwortlichen für die Gastronomie im Berghotel, setzen im A la carte-Restaurant „Genussalm“ und Café auf der Sonnenterrasse auf gehobene, österreichische Küche und deren beliebte Klassiker. Der atemberaubende Blick von der Dachterrasse unterstreicht die Einzigartigkeit des Standorts, der für Einheimische wie für Gäste aus aller Welt zweifellos zu den attraktivsten in der Region gehört.

### Wissenwertes

- Eröffnung im Sommer 2024
- Standort Schmittenhöhe 2.000 Meter
- 56 Hotelzimmer mit 150 Betten
- Auffahrt mit der Schmittenhöhebahn
- Ski-in & Ski-out
- Je nach Saison zwei Restaurants mit österreichischer Kulinarik
- Hotelbar und Entertainment
- Wellnessbereich: Saunen, Dampfbad, Fitnessraum und Bergpanorama
- Räume für Tagungen und Seminare
- Festterrasse für rund 1.000 Gäste
- Attraktive Freizeitmöglichkeiten im Winter und im Sommer

1874	1880	1885	1893	1985	2024
Bau einer kleinen Schutzhütte	Eröffnung des ersten Berghotels	Besuch von Kaiserin Elisabeth	Kaiser Franz Josef übernachtet im Gipfelhaus	Übernahme + Führung durch Herwig Schiefer	Übernahme durch die Schmittenhöhebahn AG







# 03

# Lagebericht

**Das Geschäftsjahr 2023/24 umfasst den Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024. Es ist das 97. Geschäftsjahr seit Gründung des Unternehmens.**

## 1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2023/24 war nach wie vor von der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation, insbesondere den gestiegenen Finanzierungs-, Lohn- und Energiekosten sowie dem ungünstigen Arbeitsmarkt geprägt.

Global ist das BIP im Jahr 2024 um 3,2% gewachsen – die OECD prognostiziert in ihrem Wirtschaftsausblick vom Dezember 2024 ein weiteres Wachstum von jeweils 3,3% für die Jahre 2025 und 2026.<sup>1</sup>

In der Eurozone betrug die Steigerung des BIP 0,8% im Jahr 2024, die Prognosen liegen bei 1,3% für 2025 und 1,5% für 2026.

Allgemein wird erwartet, dass die Inflation in der OECD weiter zurückgehen wird, von 5,4% im Jahr 2024 auf 3,8% im Jahr 2025 und 3,0% im Jahr 2026. Die Gesamtinflation ist in fast der Hälfte der fortgeschrittenen Volkswirtschaften und in fast 60% der Schwellenländer bereits wieder auf die Ziele der Zentralbanken zurückgekehrt.<sup>2</sup>

In Österreich ist in den nächsten Jahren mit erheblichen Einsparungen in den öffentlichen Haushalten zu rechnen, deren Auswirkungen gegenwärtig nicht absehbar sind. Die Ausgangslage für eine Budgetkonsolidierung ist schwierig, zumal Österreichs Wirtschaftsleistung 2024 neuerlich um knapp 1% geschrumpft ist und nur zaghafte Wachstumsraten zu erwarten sind (2025 +0,6%, 2026 +1,2%). Die Arbeitslosenquote stieg 2024 auf 7,0%, und wird im Jahr 2025 auf 7,4% steigen, bevor diese 2026 wieder leicht auf 7,0% zurückgeht.<sup>3</sup>

Die touristische Nachfrage in Österreich erreichte in der Wintersaison 2023/24 ähnliche Spitzenwerte wie im Jahr 2018/19 (vor Corona). Stark gestiegene Preise und eine verstärkte Sparneigung der Gäste wirkten jedoch dämpfend auf die realen Einnahmen, sodass die Umsatzentwicklung im Tourismus nicht mit der mengenmäßigen Nachfrage Schritt halten konnte.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Quelle: (OECD Wirtschaftsausblick, 2024)

<sup>2</sup> Quelle: (OECD (2024), OECD-Wirtschaftsausblick, Ausgabe 2024/2: Auszugsweise Übersetzung, Nr. 116, OECD Publishing, Paris., 2024)

<sup>3</sup> Quelle: (WIFO-Konjunkturprognose 4/2024)

<sup>4</sup> Quelle: (WIFO Research Briefs 9/2024)

## 2. Die touristische Entwicklung

### 2.1 Österreich

Österreich verbuchte im Tourismusjahr 2023/24 46,4 Mio. Ankünfte (+ 3,6%). Die Nächtigungen erreichten mit 152,7 Mio. einen Anstieg zum Vorjahr in Höhe von 1,6%.

Nächtigungen Österreich	Winter 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23	Sommer 2024	%-Abw. zu GJ 2022/23	Tourismusjahr 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23
Inländer	16.240.288	2,6%	23.788.471	-0,3%	40.028.759	0,8%
Ausländer	54.844.837	2,5%	57.831.402	1,3%	112.676.239	1,9%
<b>Gesamt</b>	<b>71.085.125</b>	<b>2,5%</b>	<b>81.619.873</b>	<b>0,9%</b>	<b>152.704.998</b>	<b>1,6%</b>

Bezogen auf die Nächtigungszahlen kamen unsere Gäste im Sommer zu 70,9% (VJ 70,5%) und im Winter zu 77,2% (VJ 77,2%) aus dem Ausland. Die Aufenthaltsdauer unserer Gäste betrug im Sommer 3,1 (VJ 3,1) und im Winter 3,6 (VJ 3,7) Nächte. (Statistik Austria 2025)

### 2.2 Salzburg

Mit 29,8 Mio. (VJ 30,1 Mio.) Nächtigungen im Bundesland Salzburg blieb das Niveau um -0,7% knapp hinter dem des Vorjahres, die Ankünfte mit 8,04 Mio. (VJ 7,96 Mio.) waren nahezu unverändert. Das Bundesland Salzburg konnte nicht mit der positiven Nächtigungsentwicklung Österreichs Schritt halten. (Statistik Austria 2025)

Nächtigungen Land Salzburg	Winter 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23	Sommer 2024	%-Abw. zu GJ 2022/23	Tourismusjahr 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23
Inländer	3.259.541	0,0%	3.301.179	-1,4%	6.560.720	-0,7%
Ausländer	12.334.240	-0,2%	10.971.204	-1,1%	23.305.444	-0,6%
<b>Gesamt</b>	<b>15.593.781</b>	<b>-0,2%</b>	<b>14.272.383</b>	<b>-1,2%</b>	<b>29.866.164</b>	<b>-0,7%</b>

Der Anteil der ausländischen Gäste blieb im Winter mit 79,1% konstant im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug unverändert 4,1 Nächte.

In der Sommersaison betrug der Auslandsanteil 76,8% (VJ 76,8%). Die durchschnittliche Nächtigungsdauer im Sommer ist mit 3,4 Nächten (VJ 3,4) kürzer als im Winter.

### 2.3 Region Zell am See-Kaprun

Die Entwicklung der Nächtigungszahlen in der Region Zell am See-Kaprun verlief im Betrachtungsjahr ähnlich wie im gesamten Bundesland Salzburg. Die Nächtigungen lagen mit 2,79 Mio. (VJ 2,80 Mio.) um -0,21% hinter dem Vorjahr. Sowohl im Sommer- als auch in der Winter-saison zeigte sich ein sehr ähnliches Bild. (TVB Zell am See Kaprun, 2024)

Nächtigungen Zell/See-Kaprun	Winter 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23	Sommer 2024	%-Abw. zu GJ 2022/23	Tourismusjahr 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23
Inländer	167.056	1,3%	217.431	8,2%	384.487	5,1%
Ausländer	1.256.626	-0,4%	1.152.396	-1,7%	2.409.022	-1,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.423.682</b>	<b>-0,2%</b>	<b>1.369.827</b>	<b>-0,3%</b>	<b>2.793.509</b>	<b>-0,2%</b>

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Winter von 4,4 Tagen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert (4,5 Tage), im Sommer blieb sie mit 3,5 Tagen konstant.

## 2.4 Zell am See

Zell am See konnte sowohl im Vergleich zum Bundesland Salzburg als auch der Region Zell am See/Kaprun die Nächtigungszahlen geringfügig steigern. In der Wintersaison wurden 806 Tsd. Nächtigungen in Zell am See verzeichnet, das entspricht einem Zuwachs von 0,44%. Die Nächtigungen im Gesamtjahr lagen mit einem Wert von 1,65 Mio. um 0,62% über dem Vorjahr. (TVB Zell am See Kaprun, 2024)

Nächtigungen Zell am See	Winter 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23	Sommer 2024	%-Abw. zu GJ 2022/23	Tourismusjahr 2023/24	%-Abw. zu GJ 2022/23
Inländer	81.504	-3,6%	122.177	2,7%	203.681	0,1%
Ausländer	724.596	0,9%	719.874	0,5%	1.444.470	0,7%
<b>Gesamt</b>	<b>806.100</b>	<b>0,4%</b>	<b>842.051</b>	<b>0,8%</b>	<b>1.648.151</b>	<b>0,6%</b>

Auch in Zell am See reduzierte sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Winter auf 4,6 Tage (VJ 4,7 Tage), Der Sommergast verbrachte durchschnittlich 3,4 Tage in Zell am See (VJ 3,5 Tage).

## 3. Unsere Geschäftsentwicklung

### 3.1 Jahresübersicht

Im Geschäftsjahr 2023/24 besuchten 1.097.793 Gäste (VJ 1.082.046) das Ski- und Wandergebiet Schmittenhöhe. Insgesamt konnten Erlöse aus Beförderungen von rund 41,2 Mio. EUR (VJ 37,3 Mio. EUR) erzielt werden.

Während der Wintersaison verzeichneten wir 852.421 Ersteintritte in unser Schigebiet (VJ 868.254). In der Sommersaison durften wir in unserem Wandergebiet 245.372 (VJ 213.792) Gäste befördern.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Nettoerlöse aus der Personen- und Güterbeförderung, der Schifffahrt sowie unserer Gastronomiebetriebe. In den sonstigen nicht saisonalen Erlösen sind insbesondere Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Verwaltungserlöse aus der Abwicklung der Super Ski Card enthalten.

Saison	Beförderung TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Schifffahrt TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	*Gastronomie TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	**Nicht saisonale Erlöse TEUR	%-Abw. zum Vorjahr	Gesamt EUR	%-Abw. zum Vorjahr
Wintersaison 2023/24 (Vorjahr)	35.847 (33.351)	7,5%	26 (37)	-28,5%	6.758 (6.259)	8,0%				
Sommersaison 2024 (Vorjahr)	5.337 (3.979)	34,1%	1.529 (1.342)	13,9%	2.280 (1.386)	64,5%				
<b>Gesamtjahr (Vorjahr)</b>	<b>41.184</b> (37.330)	<b>10,3%</b>	<b>1.555</b> (1.379)	<b>12,8%</b>	<b>9.038</b> (7.645)	<b>18,2%</b>	<b>1.404</b> (2.406)	<b>-41,7%</b>	<b>53.181</b> (48.761)	<b>9,1%</b>

\* Erstmalig seit Sommer inklusive Berghotel

\*\*SSC, Miet- und Pachterlöse u.a.

**Gästeintritte der letzten 5 Jahre, Durchschnitt, Abschlussjahr**

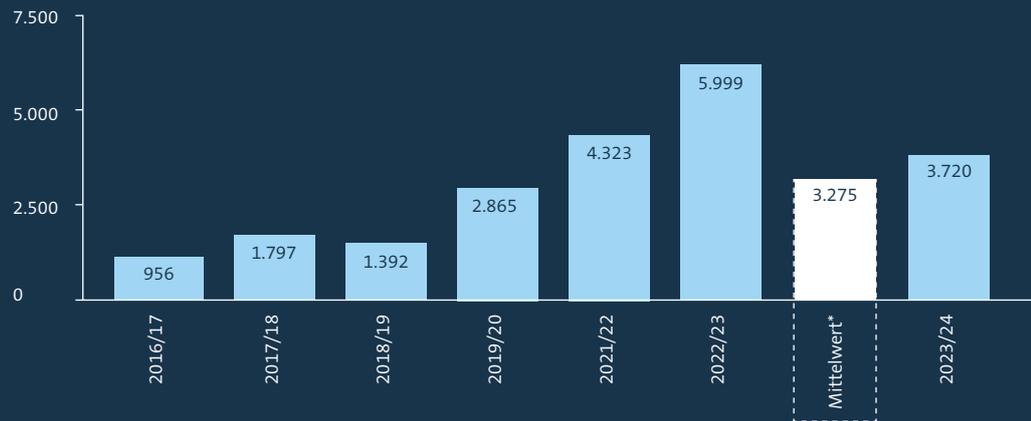


**Cashflow nach der Praktikermethode**

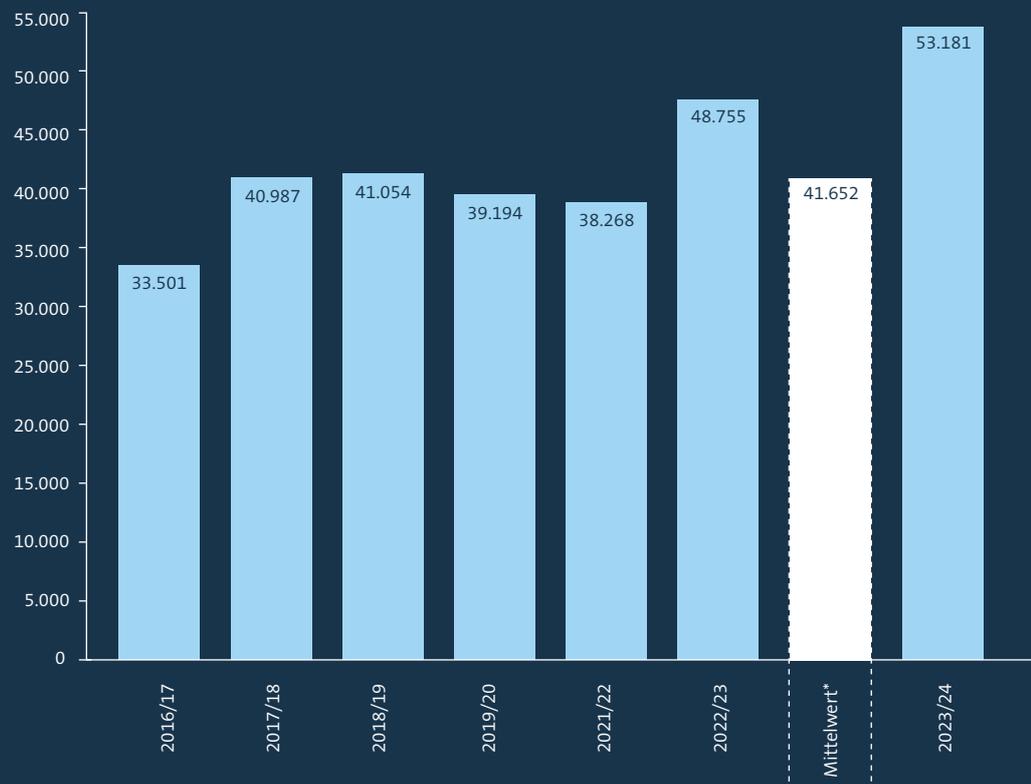


\* Das Geschäftsjahr 2020/21 wurde wegen des massiven Einbruchs aufgrund der Covid-19-Krise in diesem Jahr aus der Betrachtung und auch bei der Berechnung des Mittelwerts der vorangegangenen 5 Jahre herausgenommen.

## EBIT in TEUR



## Umsatzerlöse in TEUR



### 3.1.1 Seilbahnbetrieb

#### Wintersaison 2023/24

Der Skibetrieb konnte am 01. Dezember 2023 gestartet werden und dauerte mit insgesamt 129 Betriebstagen (VJ 124 Betriebstage) bis 07. April 2024 (Ostersonntag).

Trotz eines sehr guten Saisonstarts lagen die Gäste-Ersteintritte mit 852.421 (VJ 868.254) 1,8% unter dem Vorjahreswert. Der Winter 2023/24 war deutlich wärmer als der Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990, im Februar 2024 lagen in Zell am See die Temperaturen um 6,8 °C und im März 2024 um 5,1 °C über diesem Mittelwert. Die lange Warmwetterperiode setzte der Pistenqualität stark zu und machte eine Beschneigung ab 22.01.2024 unmöglich. Dementsprechend reduzierte sich ab Februar zunehmend das Gästeaufkommen.

#### Sommersaison 2024

Der Saisonstart erfolgte mit 09. Mai 2024 (im Vorjahr 18. Mai 2023). Mit 245.372 Gästen konnten wir den Wert des Vorjahres (213.792 Gäste) um 14,8% deutlich übertreffen und damit einen Gästerekord für den Sommerbetrieb verzeichnen.

### 3.1.2 Gastronomie

Die Gastronomieumsätze für das im Jahr 2024 übernommene Berghotel werden für die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr im Punkt 3.1.3 separat dargestellt.

Die Nettoumsatzerlöse in unseren Restaurant- und Bistrobetrieben sind im Berichtsjahr auf TEUR 8.129 (VJ 7.645) gestiegen. In der Wintersaison konnten mit unseren drei Bergrestaurants, zwei Buffetbetrieben und einer Après-Ski-Bar Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.758 (VJ 6.259) erzielt werden.

Die Restaurants und Buffetbetriebe am Berg und auf unseren Schiffen erwirtschafteten im Sommer TEUR 1.371 (VJ 1.386) an Umsatzerlösen. Obwohl die Gäste-Ersteintritte in der Sommersaison einen erfreulichen Zuwachs verzeichneten, blieben die Umsatzerlöse in den Gastronomiebetrieben unter den Erwartungen. Es zeichnet sich hier deutlich die Konsumzurückhaltung unserer Gäste in der Gastronomie ab.

### 3.1.3 Hotelbetrieb

Am 01. Mai 2024 wurde das Berghotel von uns als Pachtbetrieb übernommen. Wir starteten mit 09. Mai 2024 schrittweise in die herausfordernde erste Saison unter neuer Führung und, da das Hotel (Übernachtung) in den letzten Jahren im Sommer geschlossen war, mit vielen unbekanntenen Variablen.

Unser Fokus lag dementsprechend in dieser ersten Sommersaison vor allem darauf, die Abläufe und den Betrieb kennenzulernen sowie dem Aufbau neuer Strukturen und der Bildung eines Kernteams. Trotz schwieriger Voraussetzungen ist es uns gelungen, mit dem Hotel im Sommer Umsatzerlöse in Höhe von rund EUR 909.000 zu erwirtschaften.

### 3.1.4 Schifffahrtsbetrieb

Auch unser Segment Schifffahrt war im Abschlussjahr sehr erfolgreich: Insgesamt wurden 154.842 (VJ 148.001) Gäste auf unseren Schiffen befördert und ein Nettoumsatz in Höhe von TEUR 1.555 (VJ 1.379) erzielt.

### 3.2 Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in das Anlagevermögen in der Höhe von TEUR 15.193 getätigt.

Investitionen	TEUR
Sonnkogelbahn	3.563
Mitarbeiterwohnhaus inkl. Büro	2.903
Skidepot	2.429
Aussichtsplattform Kaiserblick	1.444
3 Pistengeräte	1.128
Beschneigungsanlagen	525
Baustart Betriebskindergarten	465
Betriebsausstattung Gastro	443
Lagerhalle	351



**„Mit der neuen Aussichtsplattform Kaiserblick haben wir auf der Schmitzen eine Attraktion geschaffen, die die Schönheit unserer Bergwelt großartig in Szene setzt.“**

Dr. Erich Egger, Vorstand Schmitzenhöhebahn

#### Berghotel Schmitzenhöhe

Mit der Übernahme des Hotels am Gipfel schließt die Schmitzenhöhebahn AG eine bedeutsame Angebotslücke. Gäste erleben hier den Berg rund um die Uhr, genießen modernsten Komfort und echte Salzburger Gastfreundschaft. Ski in-Ski out und Wanderungen ab der Haustüre bieten eine völlig neue Erlebnisqualität; die Alleinlage sowie die nächtliche Abkoppelung vom Betrieb im Tal ermöglichen ruhige, naturverbundene Momente besonderer Güte.



129

TAGE SKIBETRIEB



852.421

GÄSTEEINTRITTE IM WINTER 23/24



-1,82%

WENIGER WINTER-GÄSTE ALS IM VORJAHR



154.842

BEFÖRDERTE GÄSTE AUF UNSEREN SCHIFFEN



2024

ÜBERNAHME HOTELBETRIEB



+14,8%

MEHR GÄSTEEINTRITTE IM SOMMER 2024

### 3.3 Marketing

**Auch im 97. Jahr des Bestehens der Schmittenhöhebahn standen zahlreiche Innovationen auf dem Programm. Der mutige Geist unserer Gründer hat uns 2024 begleitet und inspiriert, neue Wege zu finden und zu gehen.**

Die deutliche Umsatzsteigerung im Onlineverkauf, der verstärkte Fokus auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz, die Organisationsentwicklung und der gelungene Start des Berghotels sind nur ein paar Beispiele des Erfolges im vergangenen Jahr. Die vielfältigen Aufgabenstellungen wurden vom engagierten Marketing-Team sehr gut bewältigt und erlauben uns einen positiven Rückblick auf das Berichtsjahr.

#### Print- und Online-Kampagnen

Im Bereich Online-Marketing setzte das Team weiterhin auf die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Elements in Salzburg. Bei den Winterkampagnen lag der Fokus auf dem Saisonstart, Events und Kulinarik. Ein Schwerpunkt war die Vermittlung der Vorteile des zellamseeXpress, der für Skifahrer aus dem Unterpinzgau vom Glemmtal aus den Einstieg ins Skigebiet Schmitten ermöglicht. Das große Parkplatzangebot und die Bahnkapazität erlauben den Gästetransport ohne Wartezeiten.

Die Kampagne zur Steigerung der Conversions im Winter erzeugte eine Umsatzsteigerung im Online-Shop von großartigen 50 Prozent. Tickets für Veranstaltungen erfreuten sich besonders großer Beliebtheit; der Verkauf von Gutscheinen soll künftig mittels Integration in den bestehenden Online-Shop forciert werden.

Im Sommer standen erneut die Themen Familie, Wandern und Kulinarik sowie der zellamseeXpress im Mittelpunkt. Ein großes Highlight war die Eröffnung der neuen Panorama-Plattform „Kaiserblick“, wobei der Kampagnenschwerpunkt auf Erlebnis und Emotion lag – nicht zuletzt durch die Contentproduktion mit dem Namensgeber Kaiser Franz Joseph I. als "Hauptdarsteller". Die neue Attraktion auf dem Schmittengipfel verstärkt den Themenbereich Aussicht und Genuss; das unvergleichliche Panorama wird spektakulär in Szene gesetzt.

Die Partnerschaft mit der Salzburger Kommunikations- und Eventagentur Brillant Communications brachte neue Aktionen in der Außenwirkung in Gang. Ziel war es, reichweitenstarke Kommunikations-

kampagnen zu initiieren sowie das Bewusstsein rund um die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu stärken.

#### CRM Programm

Um Kundendaten aus verschiedenen Quellen zu sammeln und zu verknüpfen, den Adresspool durch intensivere Akquise bei Ticketverkäufen, Events, Attraktionen oder Gewinnspielen zu nützen und interessenbasiertes Newsletter-Marketing zu starten, setzte die Schmitten auf eine fortschrittliche CRM-Software, die sich im Tourismus sowie der Dienstleistungsbranche bewährt hat. Die Bündelung von Daten und Newsletter-Versand in einem Tool erhöht Effizienz und Treffsicherheit – wir erwarten gespannt den Effekt im kommenden Jahr.

#### Workshop zur Teamentwicklung

Mit Martina Plonner von Leaderswork Consulting Wien arbeitete das Marketingteam engagiert an der Organisationsentwicklung. Die Reflexion eigener Aufgaben und Werte durch alle Teilnehmer ermöglichte im gemeinsamen Workshop die Entwicklung von Ideen zur Prozessoptimierung, effizienter Ressourcennutzung und optimierter Zusammenarbeit im Team.

#### CI Berghotel und Website-Relaunch

Am 1. Mai 2024 übernahm die Schmittenhöhebahn AG den Betrieb des Berghotels Schmittenhöhe, was für das Marketingteam Chance und Herausforderung zugleich bedeutete. Das Berghotel, das im Berichtsjahr 150 Jahre feierte, erhielt ein neues Corporate Design; Logo und Bildmarke entwickelte die Grafikagentur Nill aus Maishofen. Zusätzlich wurde vor der Hoteleröffnung der Relaunch der Website vorgenommen. Begleitend wurden in Zusammenarbeit mit der Agentur St. Elmo's Salzburg sowohl Social Media-Strategie als auch Online-Kampagne erarbeitet. Während des Sommers fanden außerdem mehrere Content-Produktionen und der Aufenthalt eines Influencers im Berghotel statt.

#### B2B-Bereich verstärkt

Zur Steigerung des Verkaufs durch gezielte Kommunikation sowie der persönlichen Betreuung regionaler Partner, Touristiker und Unterkunftgeber wurde der Bereich B2B mit einer Mitarbeiterin verstärkt. Im Arbeitsfeld MICE steckt sehr viel Potenzial, dem in Zukunft mehr



**„Die Entwicklung kreativer Ideen und Angebote zu den Themen Aussicht, Panorama, Genuss und Familien ist ein wesentlicher Ausdruck unserer Positionierung.“**

Mag. Marion Breitfuss, Marketingleiterin

#### Schmittenhöhe Attraktionen

Der Familienberg ist für die Vielfalt seiner Angebote für Groß und Klein bekannt. Damit sich die Anlagen stets in bestem Zustand befinden, wird kontinuierlich an der Qualität von Wegen, Spielplätzen und einmaligen Erlebnismöglichkeiten gearbeitet. Frischer Wind und hoher Anspruch begeistern zahlreiche Einheimische und Urlauber aus aller Welt.

Beachtung geschenkt werden soll. Möglich wird dies durch die Übernahme des Berghotels mit seinen räumlichen Kapazitäten und die mittlerweile bestens etablierte Berggastronomie.

#### Events und Aktivitäten

Gleich am Beginn des Eventwinters 2023/24 gab es einiges zu feiern: Anfang Dezember ging die neue Sonnkogelbahn in Betrieb, die bislang weltweit einzige Kombibahn, die mit 6er-Sesseln und 8er-Gondeln betrieben werden kann. Zugleich wurde das renovierte Sonnkogel Restaurant mit vergrößerter Sonnenterrasse und architektonischen Highlights eröffnet.

Am selben Wochenende ging das Season Opening-Event „Pure Mountain Vibes - Schmitten Unplugged“ über die Bühne. Am 16. und 17. Dezember vibrierte die Schmitten im Takt der Musik; Highlight war die „Quetschn-Synthi-Pop“-Band Folkshilfe, deren Auftritt an der areitXpress Bergstation von 500 Besuchern bejubelt wurde.

Die Falstaff Genuss-Skitage in Kooperation mit dem Tourismusverband Zell am See-Kaprun lenkten die Aufmerksamkeit erneut auf das Thema Kulinarik. An vier Genuss-Skitagen freuten sich Besucher über köstliche Erlebnisse, inszeniert von bekannten Haubenköchen. Die Höhepunkte für Familien mit Kindern waren wiederum die Events mit dem Schmitten-Maskottchen Schmidolin: Skitag, Olympiade und Ostereiersuche lockten Groß und Klein auf den Berg. Auch die Frühstücks-events auf der Schmitten und auf dem Zeller See feierten ein erfolgreiches Comeback: Bei den Angeboten Ski'n'Brunch, Sonnenaufgangswanderung mit Bergfrühstück und Lake'n'Brunch wurden zahlreiche Gäste begrüßt.

Wetterbedingt fiel der Sommer 2024 weniger vielfältig aus, das traditionelle Bergfest, die Downhill Golf Trophy und Schmidolins Kinderfest mussten abgesagt werden. Die für 13. Juli geplante Eröffnung der Panorama-Plattform „Kaiserblick“ wurde witterungsbedingt auf den 27. Juli verlegt. An diesem Tag konnte Schmitten-Vorstand Dr. Erich Egger die rund 180 Gäste bei strahlendem Sonnenschein am Schmittengipfel begrüßen und sie zur Begehung der neuen Plattform einladen.



Neuer Web- und Werbeauftritt für das 2024 übernommene Berghotel.



Großartiges Winter-Opening mit zahlreichen Besuchern an der Bergstation des areitXpress.



Eröffnung der neuen Panorama-Plattform „Kaiserblick“ am Schmittengipfel.

### 3.4 Vermögenslage

Nachstehend zeigen wir die nach **betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten** gegliederte Bilanz zum 30.11.2024 und stellen diese mit der Bilanz zum 30.11.2023 gegenüber.

<b>Aktiva</b>	30.11.2024 TEUR	%	30.11.2023 TEUR	%	Veränderung TEUR
<b>Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	812,5	0,6	730,5	0,5	82,0
Sachanlagen	105.851,1	79,2	101.700,4	75,7	4.150,7
Finanzanlagen	490,2	0,4	450,4	0,3	39,8
	<b>107.153,8</b>	<b>80,2</b>	<b>102.881,2</b>	<b>76,6</b>	<b>4.272,6</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	2.351,3	1,8	2.003,4	1,5	347,9
Lieferforderungen	4.550,5	3,4	4.032,1	3,0	518,4
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	514,1	0,4	951,5	0,7	-437,4
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.971,6	9,0	8.651,8	6,4	3.319,7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.808,3	4,3	13.769,7	10,3	-7.961,3
	<b>25.195,7</b>	<b>18,8</b>	<b>29.408,4</b>	<b>21,9</b>	<b>-4.212,7</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	700,9	0,5	556,6	0,4	144,4
<b>Aktive Latente Steuern</b>	615,4	0,5	1.478,5	1,1	-863,2
	<b>133.665,8</b>	<b>100,0</b>	<b>134.324,7</b>	<b>100,0</b>	<b>-658,9</b>

<b>Passiva</b>	30.11.2024 TEUR	%	30.11.2023 TEUR	%	Veränderung TEUR
<b>Eigenkapital</b>					
Grundkapital	5.047,6	3,8	5.047,6	3,8	0,0
Kapitalrücklagen	2.898,0	2,2	2.898,0	2,2	0,0
Gewinnrücklagen	57.265,1	42,8	57.265,1	42,6	0,0
Bilanzgewinn	4.014,4	3,0	2.759,2	2,1	1.255,2
	<b>69.225,1</b>	<b>51,8</b>	<b>67.969,9</b>	<b>50,7</b>	<b>1.255,2</b>
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>1.287,2</b>	<b>1,0</b>	<b>1.358,7</b>	<b>1,0</b>	<b>-71,5</b>
<b>Fremdkapital</b>					
Rückstellungen langfristig (Abfertigungen, Pension, Jubiläum, Demontage)	12.983,6	9,7	13.082,1	9,7	-98,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten langfristig	24.407,8	18,3	25.846,2	19,2	-1.438,4
<b>Zwischensumme langfristig</b>	<b>37.391,4</b>	<b>28,0</b>	<b>38.928,3</b>	<b>29,0</b>	<b>-1.536,9</b>
Rückstellungen kurzfristig (Steuern und sonstige)	2.886,3	2,2	2.515,5	1,9	370,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten kurzfristig	4.995,1	3,7	4.415,5	3,3	579,6
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lieferverbindlichkeiten	5.225,7	3,9	8.266,8	6,2	-3.041,1
Sonstige Verbindlichkeiten	12.607,1	9,4	10.837,3	0,0	1.769,8
Rechnungsabgrenzungsposten	47,9	0,0	32,6	0,0	15,3
<b>Zwischensumme kurzfristig</b>	<b>25.762,1</b>	<b>19,2</b>	<b>26.067,8</b>	<b>19,4</b>	<b>-305,6</b>
	<b>133.665,8</b>	<b>100,0</b>	<b>134.324,7</b>	<b>100,0</b>	<b>-658,9</b>

### 3.5 Ertragslage

Die Ertragslage ist aus der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Erfolgsrechnung 2023/24 in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zu ersehen.

	2024 TEUR	%	2023 TEUR	%	Veränderung TEUR
<b>1. Gesamtleistung</b>					
Bruttoumsatzerlöse	53.550,7	100,0	49.127,5	100,0	4.423,2
– Erlösschmälerungen	–369,3	–0,7	–372,5	–0,8	3,2
Nettoumsatzerlöse	53.181,4	99,3	48.755,0	99,2	4.426,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	146,2	0,3	–146,2
Sonstige Erträge	1.443,4	2,7	856,6	2,1	586,8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>54.624,8</b>	<b>102,0</b>	<b>49.757,8</b>	<b>101,3</b>	<b>4.867,0</b>
<b>2. Betriebliche Aufwendungen</b>					
Material- und Wareneinsatz	7.545,9	14,1	5.721,5	11,6	1.824,4
Personalaufwendungen	19.144,2	35,7	16.707,0	34,0	2.437,2
Abschreibungen	10.895,0	20,3	9.597,9	19,5	1.297,1
Betriebssteuern	539,7	1,0	308,0	0,6	231,7
Sonstige Aufwendungen	12.779,9	24,0	11.424,5	23,4	1.355,4
	<b>50.904,7</b>	<b>95,1</b>	<b>43.758,9</b>	<b>89,1</b>	<b>7.145,8</b>
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>3.720,1</b>	<b>6,9</b>	<b>5.998,9</b>	<b>12,2</b>	<b>–2.278,8</b>
<b>3. Finanzergebnis</b>					
Beteiligungserträge	119,2	0,2	0,1	0,0	119,1
Wertpapiererträge	2,2	0,0	16,9	0,0	–14,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	946,3	1,8	364,5	0,7	581,8
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	13,9	0,0	25,8	0,1	–11,9
Aufwendungen aus Finanzanlagen	–0,2	0,0	0,0	0,0	–0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–794,8	–1,5	–397,6	–0,8	–397,2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>286,6</b>	<b>0,5</b>	<b>9,7</b>	<b>0,0</b>	<b>276,9</b>
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.006,7</b>	<b>7,5</b>	<b>6.008,6</b>	<b>12,2</b>	<b>–2.001,9</b>
<b>5. Ertragssteuern</b>	<b>–1.489,6</b>	<b>–2,8</b>	<b>–1.023,9</b>	<b>–2,1</b>	<b>–465,7</b>
<b>6. Jahresgewinn</b>	<b>2.517,1</b>	<b>4,7</b>	<b>4.984,6</b>	<b>10,1</b>	<b>–2.467,6</b>

### 3.6 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023/24 bringen wir die folgende Geldflussrechnung in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen, die nach Aktivitätsbereichen gegliedert ist:

	2024 (EUR)	2023 (EUR)
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.223.479,44	20.534.016,16
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	–15.064.176,54	–23.093.183,35
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	–2.120.650,68	5.532.556,85
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	–7.961.347,78	2.973.389,66

Als Finanzmittelfonds ist der Fonds der flüssigen Geldmittel definiert. Dieser Fonds umfasst den Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“.

Der Finanzmittelfonds veränderte sich wie folgt:

	2024 (EUR)	2023 (EUR)
Stand zum 01.12. des Geschäftsjahres	13.769.651,63	10.796.261,97
+ zahlungswirksame Veränderung	-7.961.347,78	2.973.389,66
Stand zum 30.11. des Geschäftsjahres	5.808.303,85	13.769.651,63

Der Nettogeldfluss aus der **Investitionstätigkeit** wurde wie folgt ermittelt:

	2024 (EUR)	2023 (EUR)
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	128.416,66	9.364,22
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang	0,00	125.000,00
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-15.166.585,89	-24.267.157,26
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-26.007,31	-43.000,00
Investitionszuschüsse	0,00	1.082.609,69
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.064.176,54</b>	<b>-23.093.183,35</b>

Der Nettogeldfluss aus der **Finanzierungstätigkeit** umfasst:

	2024 (EUR)	2023 (EUR)
<b>Dividendenzahlungen</b>	<b>-1.261.905,00</b>	<b>0,00</b>
Rückzahlung (+) / Aufnahme (-) Bankverbindlichkeiten	-858.745,68	5.532.556,85
Erhöhung (+) / Reduzierung (-) Gewinnrücklage	0,00	0,00
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.120.650,68	5.532.556,85

Der Nettogeldfluss aus **laufender Geschäftstätigkeit** ergibt sich wie folgt:

	2024 (EUR)	2023 (EUR)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.006.696,87	6.008.563,58
<b>Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	10.895.030,06	9.597.876,08
+ Abschreibung auf Finanzanlagen	159,81	0,00
- Zuschreibung auf Finanzanlagen	-13.928,00	-25.750,00
- Ergebnis aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-89.652,26	-9.508,33
- Auflösung Investitionszuschüsse	-71.478,18	-17.390,31
- Zunahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsorderungen sowie anderer Aktiva	-3.029.839,16	-3.364.908,75
+ Zunahme von Rückstellungen (außer Ertragssteuern)	272.294,28	1.754.747,66
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.256.213,81	7.614.321,04
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.713.069,61</b>	<b>21.557.950,97</b>
- Zahlungen aus Ertragssteuern	-1.489.590,17	-1.023.934,81
<b>Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.223.479,44</b>	<b>20.534.016,16</b>

## 4. Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als touristisches Dienstleistungsunternehmen ist unsere Gesellschaft sehr stark von der gesamtwirtschaftlichen Lage, dem allgemeinen Reise- und Konsumverhalten unserer Gäste, dem Feiertags- und Ferienkalender sowie dem Wetter abhängig, was sich unmittelbar auf Umsatz und Ergebnis auswirkt. Zur Absicherung unseres Wintergeschäftes werden 100 Prozent unserer Pisten technisch beschneit. Die Veränderung des Klimas ist in diesem Fall wohl der größte unkalkulierbare Risikofaktor. Die Schmittenhöhebahn AG möchte diesem Risiko aktiv entgegenwirken und verfolgt als derzeit einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen in Österreich eine stringente Umweltpolitik, deren Ziele konsequent verfolgt und kontrolliert werden. Nachhaltigkeit wird von der Schmittenhöhebahn AG großgeschrieben.

Der Skibetrieb ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Der Ausbau der Sommerattraktivität wird für die zukünftige Entwicklung von hoher Bedeutung sein.

Der andauernde Krieg in der Ukraine sowie in Israel und Gaza hat sowohl geopolitische als auch weltwirtschaftliche Auswirkungen, welche entsprechende Risiken für das Unternehmen mit sich bringen. Zudem schwächelt der wichtige Markt Deutschland derzeit wirtschaftlich.

Betriebliche Risiken aus dem operativen Geschäft werden durch Versicherungen (All-Inklusive-Schutz für Seilbahnunternehmen, insbesondere für Betriebshaftpflicht, Feuer, Feuer-Betriebsunterbrechung) wirtschaftlich sinnvoll abgesichert. Hinsichtlich der Angaben nach § 243 Abs 3 Z 5 UGB wird auf den Anhang verwiesen.

Die Energiepreise sind seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine weiterhin sehr hoch. Eine leichte Entspannung der Arbeitspreise für das Jahr 2025 zeichnet sich ab, diese sind trotz allem noch immer erheblich über dem Niveau vor Kriegsausbruch. Weiters steigen die netzabhängigen Entgelte.

Wie sich diese Preise in Zukunft entwickeln werden, stellt einen erheblichen Unsicherheitsfaktor dar. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, haben wir die bereits im Jahr 2013 begonnene Errichtung von Photovoltaikanlagen konsequent weiterverfolgt; soweit möglich wird Erdwärme für die Heizung von Gebäuden genutzt. Die Rückgewinnung thermischer Energie ist ein weiterer Aspekt in diesem Themenbereich, mit dem wir uns auseinandersetzen.

## 5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/25

Die Wintersaison 2024/2025 konnte am 06. Dezember 2024 gestartet werden.

Bis zum 28. Februar 2025 konnten 711.882 Gäste-Ersteintritte (VJ 695.726) verzeichnet werden.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse erwarten wir für diese Saison keine Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr, die Planziele werden jedoch erreicht.

Die positive Gästeentwicklung bei den Bergbahnen spiegelt sich nicht in den Gastronomieumsätzen wider. Zunehmend verstärkt sich der Trend der Gäste zum deutlich eingeschränkten Konsumationsverhalten in unseren Gastronomiebetrieben.

Seit Saisonbeginn bis zum 28.02.2025 wurden Bruttoumsatzerlöse in Höhe von rund EUR 7,7 Mio. erzielt, das entspricht einer Abweichung von -6,2% zur Planung. Leider ist bis zum Ende der Wintersaison mit keiner Besserung der Situation zu rechnen. Einzelne Gastronomiebetriebe werden daher früher als geplant schließen.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist unsere Gesellschaft nicht tätig. Weiters betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassungen.

## 6. Quellenverzeichnis

GeoSphere Austria Klimamonitoring. (03.02.2025).

Von <https://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/klima-aktuell/klimamonitoring/?station=12323&param=t&period=period-yumd-2024-01-02&ref=1> abgerufen

(2024). OECD (2024), OECD-Wirtschaftsausblick, Ausgabe 2024/2: Auszugsweise Übersetzung, Nr. 116, OECD Publishing, Paris.

(2024). OECD Wirtschaftsausblick.

Statistik Austria. (03.02.2025). Von <https://www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr/tourismus/beherbergung/ankuenfte-naechtigungen> abgerufen

(2024). TVB Zell am See Kaprun.

(kein Datum). WIFO Research Briefs 9/2024.

(kein Datum). WIFO-Konjunkturprognose 4/2024 .

Zell am See, am 28. März 2025

Der Vorstand



KR Dr. Erich Egger





# 04

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat im Geschäftsjahr fünf Sitzungen abgehalten.

Der Vorstand hat regelmäßig über die Lage des Unternehmens berichtet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2023/24 und des Lageberichtes des Vorstandes wurde von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. November 2024 einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Aufsichtsrat über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art. 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 30. November 2024“ wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und eingehend mit den Prüfern behandelt.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt, womit der Jahresabschluss gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist.

Dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen Dank und Anerkennung aus.

Zell am See, am 09.04.2025

Für den Aufsichtsrat



Der Vorsitzende  
Dr. Hans Peter Schützing

# 05

# Jahresabschluss



## Bilanz

Aktiva	Stand am 30.11.2024 EUR	Stand am 30.11.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	<b>812.495,05</b>	<b>730.452,38</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	65.157.469,23	48.186.182,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.824.117,47	26.263.515,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.185.557,27	5.374.943,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>683.968,84</b>	<b>21.875.722,98</b>
	<b>105.851.112,81</b>	<b>101.700.364,05</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	168.073,07	168.073,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	322.098,56	282.323,06
	<b>490.171,63</b>	<b>450.396,13</b>
	<b>107.153.779,49</b>	<b>102.881.212,56</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.087.617,28	1.055.219,13
2. Waren	1.263.640,50	948.183,95
	<b>2.351.257,78</b>	<b>2.003.403,08</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.550.521,32	4.032.086,34
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	514.075,27	951.450,53
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.971.550,05	8.651.848,93
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>9.986.994,69</i>	<i>6.162.293,60</i>
	<b>17.036.146,64</b>	<b>13.635.385,80</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>5.808.303,85</b>	<b>13.769.651,63</b>
	<b>25.195.708,27</b>	<b>29.408.440,51</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>700.939,29</b>	<b>556.555,67</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>615.379,00</b>	<b>1.478.539,00</b>
	<b>133.665.806,05</b>	<b>134.324.747,74</b>

<b>Passiva</b>	Stand am 30.11.2024 EUR	Stand am 30.11.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Grundkapital</b>	<b>5.047.620,00</b>	<b>5.047.620,00</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
Gebundene	<b>2.898.030,93</b>	<b>2.898.030,93</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklagen	113.084,78	113.084,78
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58	57.152.020,58
	<b>57.265.105,36</b>	<b>57.265.105,36</b>
<b>IV. Bilanzgewinn/-verlust</b>		
davon Gewinn-/Verlustvortrag (1.497.335,45 € / –2.225.390,32 €)	<b>4.014.440,15</b>	<b>2.759.238,45</b>
	<b>69.225.196,44</b>	<b>67.969.994,74</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>1.287.197,63</b>	<b>1.358.675,81</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.099.393,83	1.084.157,79
2. Rückstellungen für Pensionen	722.477,00	724.586,00
3. Steuerrückstellung	327.637,54	403.618,00
4. Sonstige Rückstellungen	13.720.376,31	13.385.228,61
	<b>15.869.884,68</b>	<b>15.597.590,40</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.402.975,00	30.261.720,68
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	4.995.130,67	4.415.511,37
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	24.407.844,33	25.846.209,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.225.690,37	8.266.842,63
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	5.225.690,37	8.266.842,63
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.606.961,95	10.837.283,84
<i>davon aus Steuern</i>	99.390,53	28.398,07
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	541.022,33	478.910,44
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	12.606.961,95	10.668.597,61
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	168.686,23
	<b>47.235.627,32</b>	<b>49.365.847,15</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>47.899,98</b>	<b>32.639,64</b>
	<b>133.665.806,05</b>	<b>134.324.747,74</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR		2023 EUR	
1. Umsatzerlöse	53.550.686,32		49.127.522,41	
abzüglich Erlösschmälerungen	-369.322,12	53.181.364,20	-372.523,10	48.754.999,31
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		146.205,50
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	128.416,66		9.508,33	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	437.537,00		231.131,00	
c) Übrige Erträge	877.450,30	1.443.403,96	615.956,21	856.595,54
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-6.734.096,96		-4.991.612,06	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-811.819,73	-7.545.916,69	-729.845,09	-5.721.457,15
5. Personalaufwand				
a) Löhne	-10.205.474,45		-8.897.540,03	
b) Gehälter	-3.799.482,56		-3.343.010,67	
c) Soziale Anwendungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-237.583,10		-275.162,49	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-97.697,96		-157.272,47	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.776.474,74		-3.318.132,43	
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-1.027.480,14	-19.144.192,95	-715.847,50	-16.706.965,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.895.030,06		-9.597.876,08
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-539.671,50		-308.021,64	
b) Übrige	-12.779.892,04	-13.319.563,54	-11.424.600,22	-11.732.621,86
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>		<b>3.720.064,92</b>		<b>5.998.879,67</b>
9. Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		119.166,87 119.166,87		67,50 67,50
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		2.175,00		16.909,78
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		946.287,65 43.874,13		364.496,78 68.281,47
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		13.928,00		25.750,00
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens <i>davon aus Abschreibungen</i> <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		-159,81 0,00 0,00		0,00 0,00 0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		-794.765,76 0,00		-397.540,15 0,00
<b>15. Zwischensumme aus Z 9 bis 14</b>		<b>286.631,95</b>		<b>9.683,91</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 bis 15)</b>		<b>4.006.696,87</b>		<b>6.008.563,58</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon latente Steuern</i>		-1.489.590,17 863.160,00		-1.023.934,81 804.675,00
18. Jahresüberschuss		2.517.106,70		4.984.628,77
19. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00		0,00
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00		0,00
<b>21. Jahresgewinn</b>		<b>2.517.106,70</b>		<b>4.984.628,77</b>
<b>22. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>1.497.333,45</b>		<b>-2.225.390,32</b>
<b>23. Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>4.014.440,15</b>		<b>2.759.238,45</b>

**06**

**Anhang**

**für das Geschäftsjahr 2023/24**

## A. Allgemeine Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. November 2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB und eine fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs. 1 UGB.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses beibehalten.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Rückstellungsbetrag der Personalrückstellungen wurde unter Berücksichtigung der neuen Sterbetafeln berechnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Aktiva

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000) werden sofort abgeschrieben. Für Zugänge im ersten Halbjahr wird eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Software	3	4 Jahre
Rechte	4	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000) werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Nutzungsdauer	von	bis
Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	20	66 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5	20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	30 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden einzeln ermittelt, als Warenbewertungsverfahren wurde das gewogene Durchschnittspreisverfahren sowie das FIFO-Verfahren entsprechend der tatsächlichen Verbrauchsfolge angewandt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

**Forderungen aus COVID-19-Fördermaßnahmen** werden bei Vorliegen der sachlichen Voraussetzungen bilanziert, wenn der Förderungsantrag bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gestellt worden ist. Im Falle der Investitionsprämie wurde im Vorjahr für die bisherigen erhaltenen Leistungen unter Nachweis der ersten Maßnahme sowie Rechnung und Zahlungsbestätigung, eine Forderung eingestellt.

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

**Latente Steuern** werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des wahrscheinlich bei Realisierung geltenden Körperschaftsteuersatzes von 23% (VJ 23%) gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge soweit berücksichtigt, als überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

#### Passiva

Die **Abfertigungsrückstellungen** werden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von –1,94% (VJ –1,85%), erwarteten Gehaltserhöhungen von 3,95% (VJ 3,63%) und eines Pensionsantrittsalters gemäß den neuen gesetzlichen Bestimmungen von 60 Jahren für Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,57% (VJ 1,21%), von geplanten zukünftigen Steigerungen von 3,4% (VJ 2,9%) und unter Zugrundelegung der österreichischen „Rechtsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ AVÖ 2018-P von Pagler&Pagler berechnet.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen wird aus dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank, Restlaufzeit 15 Jahre (Abfertigungsrückstellung, VJ 15 Jahre) bzw. 6 Jahre (Pensionsrückstellung, VJ 6 Jahre), abgeleitet.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch die kollektivvertragliche Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden nach den für Abfertigungsrückstellungen angewandten Berechnungsmethoden ermittelt. Der Fluktuationsabschlag bei den Mitarbeitenden, die dem Seilbahnkollektiv unterliegen, wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Bei Mitarbeitenden im Bereich Gastronomie wird der Fluktuation durch eine geänderte Berechnungsmethodik in Form eines pauschalen Abschlages Rechnung getragen, um somit die geschätzte Fluktuation möglichst wahrheitsgetreu abzubilden.

Die Rückstellung für Demontage und Wiederaufforstung wird nach dem Ansammlungsverfahren mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Berechnung erfolgt basierend auf Kostensteigerungsraten bemessen am Baukostenindex (beschränkt auf die Steigerung des Lohns) sowie unter Verwendung eines laufzeitabhängigen Zinssatzes von 1,96% (VJ 1,77%).

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Der Grundwert bei bebauten und unbebauten Grundstücken beträgt EUR 7.103.896,64 (VJ TEUR 7.104).

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind neben Wege- und Werberechten und Netzbereitstellungsentgelten EUR 778.797,02 auch EDV- und Kassen-Software EUR 33.698,03 ausgewiesen.

Die **Anlagenzugänge im Sachanlagebereich** umfassen im Wesentlichen die Investitionen in den Umbau der Sonnkogelbahn samt Restaurant (EUR 3.563.193,44), den Neubau eines neuen Mitarbeiterwohnhauses samt Seminarraum und Büroräumlichkeiten (EUR 2.903.261,06), die Erweiterung des Skidepots Areit (EUR 2.428.543,10) und den Neubau der Aussichtsplattform Kaiserblick (EUR 1.443.989,11). Weitere wesentliche Investitionen fanden im Bereich der Pistengeräte und Beschneiungsanlagen (EUR 1.652.972,56), erster Investitionen im Zusammenhang mit dem Betriebskindergarten (EUR 464.520,99), dem Neubau einer Lagerhalle (EUR 350.706,48) und Betriebs- und Geschäftsausstattung unserer Gastronomiebetriebe (EUR 442.285,38) sowie weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung statt.

Betreffend der Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB kommt die Schutzklausel gem. § 242 Abs. 2 UGB zur Anwendung.

Die **Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens** dienen der Bedeckung der Pensionsrückstellung.

### Umlaufvermögen

Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 514.075,27 (VJ TEUR 951), handelt es sich um kurzfristig abrufbare Gewinnverrechnungen.

In den **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Verrechnungsguthaben und gegebene Darlehen gegenüber der Kapruner Tourismus Holding GmbH EUR 9.986.994,69 (VJ TEUR 6.162), Forderungen gegenüber dem Finanzamt EUR 196.834,00 (VJ TEUR 896) sowie Forderungen aus COVID-19-Fördermaßnahmen EUR 1.100.000,00 (VJ TEUR 1.100) enthalten. In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von EUR 1.937.718,36 (VJ TEUR 2.089) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Insbesondere betrifft dies die angeführten Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19, die Erträge aus dem Vorverkauf von SSC-Tickets und auch eine Rückforderung der Depotzahlung im Zusammenhang mit einem Zahlungsdienstleister.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Zinsaufwendungen für den Erwerb des areitXpress (EUR 169.333,97), Depotgebühren für Leasing-KFZ sowie Zinsabgrenzungen für Mietkaufobjekte (KFZ und Pistenbully), vorausbezahlte Pachtzinsen, Wartungsverträge, Nutzungsgebühren, Marketingaufwendungen und Versicherungsbeiträge.

### Aktive latente Steuern

An aktiver Steuerabgrenzung wurden EUR 615.379,00 (VJ TEUR 1.479) ausgewiesen und für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	30.11.2024 TEUR	30.11.2023 TEUR
Sachanlagen	1.758	2.318
Verlustvorträge	0,00	2.875
Langfristige Personalrückstellungen	621	623
Sonstige Rückstellungen	2.499	3.301
Unversteuerte Rücklagen	-2.203	-2.688
Betrag Gesamtdifferenz	2.675	6.429
Daraus resultierende latente Steuern (23 %, VJ 23 %)	615	1.479

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	30.11.2024 TEUR	30.11.2023 TEUR
Stand am 01.12.	1.479	2.283
Erfolgswirksame Veränderungen	-864	-804
Stand am 30.11.	615	1.479

### Eigenkapital

Das **Grundkapital** beträgt zum Bilanzstichtag EUR 5.047.620,00 und ist in 504.762 Stückaktien, welche auf Namen lauten, zerlegt.

Die **gebundenen Kapitalrücklagen** betragen EUR 2.898.030,93 und resultieren aus den Agio-beträgen im Zuge früherer Kapitalerhöhungen.

Die **Gewinnrücklagen** setzen sich unverändert zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	<b>GJ 2023/24 EUR</b>
Gesetzliche Rücklage	113.084,78
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	57.152.020,58
	57.265.105,36

#### Investitionszuschüsse

In den Investitionszuschüssen ist ein Zuschuss aus der Investitionsprämie im Rahmen der COVID-Förderungen in Höhe von EUR 1.100.000,00 für den Neubau Sonnkogelbahn samt Restaurant sowie EUR 293.456,43 für das Panoramarestaurant enthalten. Die Investitionsprämie für den Neubau der Sonnkogelbahn samt Restaurant ist als Forderung eingestellt. Der Zuschuss wurde nach Fertigstellung der Sonnkogelbahn im Jahr 2023/24 beantragt. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr wieder EUR 71.478,18 (VJ TEUR 17) erfolgswirksam aufgelöst. Diese Auflösung ist zur Gänze steuerfrei.

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>30.11.2023</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Auflösung</b>	<b>30.11.2024</b>
Investitionszuschüsse	1.358.675,81	0,00	71.478,18	1.287.197,63

#### Rückstellungen

Die **Rückstellung für Pensionen** betrifft mit Bilanzjahr 2023/24 nur noch eine laufende Pension. Die steuerlich abzugsfähigen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 (7) EStG 1988 betragen EUR 643.969,00 (VJ TEUR 627).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten die Rückstellung für vertragliche Abbruchkosten in Höhe von EUR 9.813.093,00 (VJ TEUR 9.932) sowie die Vorsorgen für Wiederaufforstungen in Höhe von EUR 832.491,00 (VJ TEUR 848). Weiters sind hier unter anderem auch Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, für kollektivvertraglich festgelegte Jubiläumsgeldverpflichtungen, für Prämienzahlungen und für Urlaubszuschüsse enthalten.

#### Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	<b>Bilanzwert 30.11.2024</b>	<b>Restlaufzeit</b>			<b>davon besichert *)</b>
		<b>bis zu einem Jahr</b>	<b>zwischen 1 und 5 Jahren</b>	<b>über 5 Jahre</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.402.975,00 (30.261.720,68)	4.995.130,67 (4.415.511,37)	17.613.011,64 (16.560.567,49)	6.794.832,69 (9.285.641,82)	21.902.974,99 (21.261.720,68)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.225.690,37 (8.266.842,63)	5.225.690,37 (8.266.842,63)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
Sonstige Verbindlichkeiten	12.606.961,95 (10.837.283,84)	12.606.961,95 (10.668.597,61)	0,00 (168.686,23)	0,00 (0,00)	
<b>Summe</b>	<b>47.235.627,32</b> <b>(49.365.847,15)</b>	<b>22.827.782,99</b> <b>(23.350.951,61)</b>	<b>17.613.012,00</b> <b>(16.729.253,72)</b>	<b>6.794.832,69</b> <b>(9.285.641,82)</b>	

\*) Eigentumsvorbehalt auf Sachanlagevermögen EUR 5.656.991,49 (VJ TEUR 5.834), grundbücherliche Sicherstellung EUR 3.292.821,03 (VJ TEUR 3.783), Mischung aus grundbücherlicher Besicherung und Eigentumsvorbehalt in Höhe von EUR 12.953.162,47 (VJ TEUR 11.645).

Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Mietkauf wurde im Abschlussjahr in die Verbindlichkeiten aus Kreditinstituten umgegliedert.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.085.702,56 (VJ TEUR 1.070) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

**Eventualverbindlichkeiten:**

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von EUR 7.000.000,00 (VJ TEUR 10.494). Im Geschäftsjahr erfolgte eine detaillierte Analyse, ob eine Inanspruchnahme droht, ein Rückstellungserfordernis wurde daraus nicht abgeleitet.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	<b>für GJ 2024/25 EUR</b>	<b>für 5 Jahre EUR</b>
Verpflichtungen aus Leasingverträgen (Vorjahr)	72.365,74 (171.569,26)	85.345,54 (257.212,12)
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen (Vorjahr)	2.432.809,00 (2.087.556,00)	12.158.934,00 (11.932.671,00)
<b>Summe</b> (Vorjahr)	<b>2.505.174,74</b> (2.259.125,26)	<b>12.244.279,54</b> (12.189.883,12)



## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich zusammen aus:

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
Erlöse aus Bahnen und Liftanlagen	41.184.273,97	37.330.172,36
Erlöse aus Gastronomie	9.038.090,83	7.644.855,91
Erlöse aus Vermietung	894.400,91	858.906,30
Erlöse aus Schifffahrt	1.555.392,37	1.379.120,58
Sonstige Erlöse	509.206,12	1.541.944,16
	<b>53.181.364,20</b>	<b>48.754.999,31</b>

Die **Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen** resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf zweier Pistenbullys, eines Seilprüfgeräts sowie diverser Fahrzeuge.

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung für die Abbruchkosten in Höhe von EUR 118.861,00, der Wiederaufforstungskosten in Höhe von EUR 15.667,00 sowie der Auflösung der Rückstellung für freiwillige Leistungen, welche nicht ausbezahlt wurden, in Höhe von EUR 293.145,00 zusammen. Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Kostenersätze und Förderbeiträge sowie diverse Versicherungsleistungen.

In den **Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen** sind neben dem Wareneinsatz für unsere Gastronomiebetriebe in Höhe von EUR 1.820.430,34 (VJ TEUR 1.491), den Stromkosten in Höhe von EUR 3.890.944,63 (VJ TEUR 2.514) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von EUR 811.819,73 (VJ TEUR 730), Aufwände für Treibstoffe sowie verschiedene Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten.

Die **Personalaufwendungen** haben sich im Vergleich zur Vorperiode um EUR 2.437.227,36 bzw. 14,59% erhöht. Die sonstigen Personalförderungen (Altersteilzeit, Eingliederungsbeihilfe, Lehrlingsförderungen) in Höhe von EUR 24.890,31 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen und haben somit keinen Einfluss auf die dargestellten Personalaufwendungen.

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Abfertigungsaufwände in Höhe von EUR 57.278,36 (VJ TEUR 124), sowie die Beiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse mit EUR 179.604,98 (VJ TEUR 152) zusammengefasst. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die laufenden Pensionszahlungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 waren inkl. Vorstand durchschnittlich 313 Personen beschäftigt, davon 238 Arbeitende und 65 Angestellte. Im Vorjahr waren es 279 Personen (221 Arbeitende und 58 Angestellte).

In den **Abschreibungen** auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist neben der planmäßigen Abschreibung die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter enthalten.

Die nicht ertragsabhängigen **Steuern** beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 539.671,50 (VJ TEUR 308) und bestehen aus den Fremdenverkehrsabgaben für die Gemeinden Zell am See, Piesendorf und Viehhofen EUR 420.660,57 (VJ TEUR 68), aus Grundsteuern und Bodenwertabgaben EUR 38.084,64 (VJ TEUR 59) sowie aus sonstigen Steuern und öffentlichen Abgaben EUR 80.926,29 (VJ TEUR 181).

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen EUR 3.806.394,15 (VJ TEUR 3.979), die Versicherungskosten EUR 482.212,49 (VJ TEUR 415), die Werbe- und Marketingaufwendungen EUR 2.450.439,65 (VJ TEUR 2.255), die Verwaltungskosten EUR 1.592.356,21 (VJ TEUR 1.305) sowie der Miet- und Pacht Aufwand EUR 2.489.388,20 (VJ TEUR 1.908) enthalten.

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen, auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	<b>2023/24</b> EUR	<b>2022/23</b> EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	39.547,68	27.643,03
Aufwendungen für sonstige Leistungen	10.148,30	14.974,90
<b>Summe</b>	<b>49.695,98</b>	<b>42.617,93</b>

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2023/24</b> EUR	<b>2022/23</b> EUR
Körperschaftsteuer laufend	627.537,54	407.118,00
Körperschaftsteuer aus Vorperioden	– 1.326	– 187.876,75
Kapitalertragsteuer	114,65	18,56
Abzugsteuer für Leitungsrechte	103,98	0,00
Latente Steuern	863.160,00	804.675,00
<b>Summe</b>	<b>1.489.590,17</b>	<b>1.023.934,81</b>

## E. Ergänzende Angaben

### Angaben zu Organen

Im Geschäftsjahr 2023/24 war Herr Dr. Erich Egger, Zell am See, als Vorstand tätig. Die Angabe der Bezüge gem. § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleibt nach § 242 Abs 4 UGB.

Im Geschäftsjahr waren die Herren

- KommR Dr. Hans Peter Schützinger, Salzburg (Vorsitzender)
  - KommR Heinrich Spängler, Salzburg (Stellvertreter des Vorsitzenden)
  - Dr. Hans Michel Piëch, Wien
  - Dr. Wolfgang Porsche, Zell am See (bis Mai 2024)
  - Felix Porsche BA, Wien (ab Mai 2024)
- als Aufsichtsräte tätig.

Vom Betriebsrat waren

- Christian Bernsteiner, Zell am See
  - Andreas Koll, Bruck an der Glocknerstraße
  - Peter Auernigg, Piesendorf
- in den Aufsichtsrat entsandt.

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
Sitzungsgelder	8.400,00	8.400,00
AR Vergütungen für das GJ 2021/22	0,00	4.800,00
AR Vergütungen für das GJ 2022/23	0,00	11.100,00
AR Vergütungen für das GJ 2023/24	11.100,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>19.500,00</b>	<b>24.300,00</b>

### Angaben gem. § 238 Abs. 1 Z 1 UGB

Zum Bilanzstichtag besteht eine auf Barausgleich gerichtete Call-Put-Option zur Absicherung einer Finanzinvestition.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

### Ergebnisverwendung

Durch den im Geschäftsjahr erzielten Jahresgewinn von EUR 2.517.106,70 besteht per 30.11.2024 ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.014.440,15 (VJ TEUR 2.759). Der Vorstand empfiehlt der Hauptversammlung im Mai 2025 eine Dividende in Höhe von EUR 2,50 je Stückaktie, das sind EUR 1.261.905,00 auszuzahlen und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.752.535,15 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zell am See, am 28. März 2025

Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft



Der Vorstand  
KR Dr. Erich Egger

**Bestätigungsvermerk****Bericht zum Jahresabschluss****Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**Schmittenhöhebahn Aktiengesellschaft, Zell am See,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

**Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

#### **Darüber hinaus gilt:**

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Michael Ahammer.

Salzburg, 04. April 2025

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Michael Ahammer  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## Anlagenspiegel 2024

	Anschaffungskosten				
	Stand am 01.12.2023	Zugänge 2023/24	Abgänge 2023/24	Umbuchungen 2023/24	Stand 30.11.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	<b>3.182.909,13</b>	<b>220.253,45</b>	<b>25.570,67</b>	<b>0,00</b>	<b>3.377.591,91</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	115.489.953,56	55.736,71	1.996.901,18	20.848.214,47	134.397.003,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	126.421.539,83	1.112.797,97	1.951.646,61	10.463.605,16	136.046.296,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.361.013,35	2.739.546,86	615.471,22	918.185,41	31.403.274,40
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.875.722,98	11.038.250,90	0,00	-32.230.005,04	683.968,84
	<b>292.148.229,72</b>	<b>14.946.332,44</b>	<b>4.564.019,01</b>	<b>0,00</b>	<b>302.530.543,15</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	468.073,07	0,00	0,00	0,00	468.073,07
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	306.199,50	26.007,31	0,00	0,00	332.206,81
	<b>774.272,57</b>	<b>26.007,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800.279,88</b>
	<b>296.105.411,42</b>	<b>15.192.593,20</b>	<b>4.589.589,68</b>	<b>0,00</b>	<b>306.708.414,94</b>

Abschreibungen					Buchwerte	
kumulierte Abschreibungen 01.12.2023	Zuschrei- bungen 2023/24	Abgänge 2023/24	Zugänge 2023/24	kumulierte Abschreibungen 30.11.2024	Buchwerte 01.12.2023	Buchwerte 30.11.2024
<b>2.452.456,75</b>	<b>0,00</b>	<b>25.570,67</b>	<b>138.210,78</b>	<b>2.565.096,86</b>	<b>730.452,38</b>	<b>812.495,05</b>
67.303.771,42	0,00	1.958.227,84	3.893.990,76	69.239.534,33	48.186.182,14	65.157.469,23
100.158.024,44	0,00	1.951.646,61	5.015.801,17	103.222.178,88	26.263.515,39	32.824.117,47
22.986.069,81	0,00	615.380,04	1.847.027,36	24.217.717,13	5.374.943,54	7.185.557,27
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.875.722,98	683.968,84
<b>190.447.865,67</b>	<b>0,00</b>	<b>4.525.254,49</b>	<b>10.756.819,29</b>	<b>196.679.430,34</b>	<b>101.700.364,05</b>	<b>105.851.112,81</b>
300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	168.073,07	168.073,07
23.876,44	13.928,00	0,00	159,81	10.108,25	282.323,06	322.098,56
<b>323.876,44</b>	<b>13.928,00</b>	<b>0,00</b>	<b>159,81</b>	<b>310.108,25</b>	<b>450.396,13</b>	<b>490.171,63</b>
<b>193.224.198,86</b>	<b>13.928,00</b>	<b>4.550.825,16</b>	<b>10.895.189,88</b>	<b>199.554.635,45</b>	<b>102.881.212,56</b>	<b>107.153.779,49</b>

**07**

# **Corporate Social Responsibility**



## Sustainable Development



Die Vereinten Nationen verstehen Nachhaltigkeit in Unternehmen als Prozess. „Sustainable Development“ umfasst in diesem Sinne alle unsere Bemühungen in Vergangenheit und Zukunft, die wir in unserer Umwelterklärung nachvollziehbar kommunizieren. Mittlerweile verpflichtet EU-Recht große und börsennotierte Unternehmen, Informationen über Risiken und Chancen, die sich aus sozialen und ökologischen Belangen ergeben, ebenso offenzulegen wie die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf Mensch und Umwelt. Für die Schmittenhöhebahn AG gilt diese Verpflichtung ab dem Berichtsjahr 2025/26 mit Veröffentlichungsdatum 2027.

### **Umwelterklärung Teil des Geschäftsberichts**

Da das Thema Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen bereits seit Jahrzehnten strategisch in der Organisation verankert ist, integrieren wir die Umwelterklärung seit dem letzten Jahr in unseren Geschäftsbericht. Damit unterstreichen wir den hohen Stellenwert, den das Thema „Sustainable Development“ in der Philosophie der Schmittenhöhebahn AG einnimmt.

### **Umwelterklärung für EMAS-Zertifikat**

Eine Umwelterklärung nach rechtlichen Vorgaben unterscheidet sich erheblich von nach Belieben erstellten Umweltberichten. Eine Umwelterklärung ist außerdem die unverzichtbare Voraussetzung für die Erlangung eines EMAS-Zertifikats (Umweltmanagement-Gütesiegel der Europäischen Union), das die Prüfung durch externe Umweltgutachter beinhaltet.

Um Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, mit unserer Entwicklung in Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Naturschutz vertraut zu machen, informieren wir Sie auf den folgenden Seiten mittels Auszügen aus der Umwelterklärung, wichtigen Kennzahlen und dem Umweltprogramm der Schmittenhöhebahn AG.



**„Seit dem Jahr 2011 steht dem Vorstand der Schmittenhöhebahn AG ein Ökologiebeirat aus unabhängigen, externen Umweltexperten zur Seite. Zudem erhalten wir seit 10 Jahren das begehrte Eco Management Audit Scheme-Zertifikat.“**

Geschäftsführung Schmittenhöhebahn AG

## Umweltleitlinien

Die Geschäftsleitung der Schmitthenhöhebahn AG und das gesamte Team arbeiten konsequent daran, die hohen Ansprüche, die mit der EMAS-Zertifizierung verbunden sind, dauerhaft zu erreichen. Die Erfüllung der ambitionierten Ziele wird engagiert betrieben, genauestens überprüft und mit dem nachhaltigen Umweltmanagement des Unternehmens abgeglichen. Auf diese Weise stehen der Erhalt der Natur und die wirtschaftliche Nutzung ständig im Mittelpunkt.

### Grundsatz

Die Umweltpolitik und insbesondere die Verträglichkeit des Handelns in der Natur- und Kulturlandschaft der Schmitthenhöhe bilden gemeinsam mit der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Verantwortung die Grundpfeiler unserer betrieblichen Aktivitäten. Das Umweltengagement ist damit integraler Bestandteil der Firmenphilosophie.

### Leistungsumfang

Die Schmitthenhöhebahn AG verpflichtet sich nachdrücklich zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung nach Vorgaben des EMAS sowie zur Einhaltung von relevanten Rechtsvorschriften und Umweltschutznormen. Wir sehen uns in der Verantwortung, negative Umwelteinwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit allen verfügbaren technischen, planerischen und organisatorischen Mitteln zu verringern.

### Abgrenzung

Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Umweltauswirkungen betreffen Natur und Landschaft sowie den technischen Umweltschutz, das sind Energieverbrauch, Schadstoff- und Lärmemissionen, Abwasser und Abfall.

### Stellenwert im Unternehmen

Umweltschutz ist Führungsaufgabe, deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen der Schmitthenhöhebahn AG durch Information, Schulungen und Motivation unseres Teams.

### Umweltmanagementsystem

Die Schmitthenhöhebahn AG engagiert sich für die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung des eingeführten Umweltmanagementsystems. Mit Hilfe desselben werden die umweltrelevanten Wirkungen des Betriebs analysiert und Umweltziele detailliert festgelegt. Darauf basierend folgen der Entwurf eines Umsetzungsprogramms und die Regelung der Zuständigkeiten.

### Überwachung

Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.

### Umfeld

Wir beziehen im Rahmen unserer Möglichkeiten Lieferanten, Auftragnehmer und Kunden in unsere Umweltziele ein. Dies gilt insbesondere bei der Beschaffung von Geräten und Material sowie bei der Ausschreibung von Aufträgen.

### Information

Transparenz ist einer der Pfeiler unserer Umweltpolitik. Die Öffentlichkeit wird über unsere umweltrelevanten Absichten in Kenntnis gesetzt. Wir informieren kontinuierlich über die Umweltaktivitäten der Schmitthenhöhebahn AG und die erreichten Ergebnisse.

### Anpassung und Entwicklung

Wir stimmen unsere definierten Umweltziele und damit die ökologischen Erfordernisse an die Schmitthenhöhebahn AG laufend aktiv auf die neuesten umwelttechnischen Erkenntnisse ab.

### Das Umweltteam

Dieses unternehmensinterne Team besteht aus mehreren Mitarbeitenden. So wird die Umweltverantwortlichkeit in allen Aufgabenbereichen der Schmitthenhöhebahn AG fest verankert und die Einhaltung sämtlicher Vorgaben gewährleistet. Das Umweltteam ist 1. für die Einhaltung und den Ausbau des Umweltmanagementsystems verantwortlich, 2. informiert die Mitarbeitenden darüber, 3. besorgt die Dokumentation des Umweltmanagementsystems und die Aktualisierung relevanter Unterlagen.

### Der Ökologiebeirat

Seit 2011 wird der Vorstand der Schmitthenhöhebahn AG auf eigene Initiative vom Ökologiebeirat unterstützt und beraten. Gemeinsam mit externen Experten werden die schützenswerten und sensiblen Bereiche im Naturlebensraum Schmitthenhöhe benannt, analysiert und daraus entsprechende Maßnahmen für die Bewirtschaftung abgeleitet.

### Die ökologische Bauaufsicht

Beim Bau von Pisten, Wegen und Speicherteichen wird eine ökologische Bauaufsicht herangezogen und darauf geachtet, dass die Eingriffe in Natur und Umwelt möglichst gering gehalten bzw. entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.



**„Die Zusammenarbeit von internen und externen Experten im Bereich Umweltschutz erweitert unseren Horizont und eröffnet neue, effiziente und nachhaltige Möglichkeiten.“**

Umweltbeauftragter Ing. Michael Brüggel

## Einflüsse und Auswirkungen auf die Umwelt

Seit dem Jahr 2011 beschäftigt sich die Schmittenhöhebahn AG systematisch mit den Umweltauswirkungen ihres Unternehmens. Die anerkannte Umweltforscherin und Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien, Frau Dr. Ulrike Pröbstl, nahm die erste Umweltprüfung vor. Dem Audit folgte der erste Bericht im Jänner 2012, der die Ist-Situation sämtlicher Flächen sowie Stärken und Schwächen behandelte und so die Grundlage für die folgenden Schritte des Umweltmanagements lieferte. Ein wichtiger Meilenstein war anschließend die EMAS-Zertifizierung 2014. Seit der Erstprüfung werden die Einflüsse und Auswirkungen auf die Umwelt laufend untersucht und aus deren Bewertung unternehmerische Umweltziele abgeleitet. Frau Prof. Dr. Pröbstl gehört als erfahrene Expertin dem Ökologiebeirat der Schmittenhöhebahn AG an. Die folgende Übersicht ist das Ergebnis der Analyse für das Jahr 2024.

Umweltaspekt		Bereich	Verbesserungspotenzial	Umweltauswirkung	Häufigkeit (Anwendung)	Priorität	Bedeutung des Umweltaspektes für die Öffentlichkeit	Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
Direkt	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt, Fuhrpark und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B	
		Lärm	Beschneigung	1	3	2	gering	B	C	
	Boden	Flora / Fauna	Pistenpflege Sommer	3	15	3	niedrig	A	B	
		Nutzung und Erzeugung von Energie	Wärme	Gas: Talstationen Zubringer Wärmepumpe: Büro und zXp Talstation Elektrisch: Div. Stationen	1	3	2	gering	C	B
	Treibstoff		Treibhausgase (Pistenpräparierung, Schifffahrt, Fuhrpark und Mitarbeiterverkehr)	3	15	10	mittel	A	B	
	Wasser		Strom	100 % erneuerbare Energie	3	7	10	niedrig	A	B
			Trinkwasserversorgung	1	1	3	gering	B	B	
	Abfälle	ungefährliche Abfälle	Speisereste, Gewerbemüll	3	7	3	gering	A	B	
		gefährliche Abfälle	Werkstattabfälle	1	3	2	gering	B	C	
	Notfall- und Vorfalfrisiko	Brand	Vollschutz der Talstationen Zubringer und Mitarbeiterwohnhaus	1	100	0,5	gering	A	C	
Kältemittelaustritt		Kühlhäuser Gastronomie	0,5	100	0,5	gering	A	C		
Indirekt	Emissionen	Luft	Treibhausgase (Anreise der Gäste)	1	40	3	niedrig	A	B	
	Beschaffung	Umsetzung der Einkaufsrichtlinien	Schmierstoffe, Öle und Reinigungsmittel	1	3	3	gering	B	C	
		Druck	Intern	Kopier- und Hygienepapier	0,5	3	6	gering	B	C
	Extern		Druckwerke Marketing	1	6	3	gering	A	C	
Priorität		0,1–100 gering	101–300 niedrig	301–800 mittel	801 + hoch					

Zur Bewertung der einzelnen Bereiche wurden zuvor definierte Kriterien herangezogen. Die Berechnung der Priorität erfolgte über die Multiplikation der drei Bewertungsparameter der einzelnen Umweltaspekte. Zur besseren Übersicht sind die jeweiligen Felder farblich hinterlegt. Ergebnisse zwischen 0,1 und 100 werden als gering, zwischen 101 und 300 als niedrig, zwischen 301 und 800 als mittel und über 800 als hoch angezeit.

Zusätzlich wurde eine Bewertung der Aspekte in Hinblick auf die Meinung interessierter Parteien und einschlägiger Umweltvorschriften durchgeführt. Als interessierte Parteien gelten zum Beispiel Grundeigentümer, NGOs, Familien der Mitarbeitenden, Gäste und mit der Thematik befasste Wissenschaftler. Die Erkennung und Beschreibung von Anknüpfungspunkten zur Schmittenhöhebahn AG führt infolge des erkannten Handlungsbedarfs zu konkreten Managementüberlegungen:

Verbesserungspotenzial		Umweltauswirkung		Häufigkeit	
0,2	keines	1	gering	0,5	weniger als 1x im Jahr
0,5	sehr geringes	3	mittel	1	jährlich
1	geringes	7	groß	2	monatlich
3	mittel	15	ernst	3	saisonal
6	hoch	40	sehr ernst	6	täglich
10	sehr hoch	100	Katastrophe	10	permanent

Bewertung des Umweltaspektes für die Öffentlichkeit		Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
A	hohe Priorität	A	Notwendiger Handlungsbedarf
B	mittlere Priorität	B	Geringer Handlungsbedarf (längerfristig sind noch geringfügige interne Maßnahmen möglich – gesetzliche Regelungen werden eingehalten)
C	geringe Priorität	C	Kein Handlungsbedarf (erreichten Status halten)

## Umweltschutz in der Praxis

**Ganzjährig nachhaltige Pistenpflege ist die Grundlage für den Erhalt und die Förderung von Biodiversität und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die folgenden Beispiele dokumentieren eindrücklich das Umweltengagement der Schmittenhöhebahn AG.**

### 100 Prozent Ökostrom

Die Erzeugung erneuerbarer Energie spielt seit 2013 eine wesentliche Rolle im Unternehmen; deren Ausbau ist als Dauerziel im Umweltprogramm verankert. Derzeit produzieren 16 Anlagen auf Dachflächen bzw. gebäudeintegriert Solarstrom. Zusätzlich benötigter Strom stammt ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen.

### Effizientes Pistenmanagement

Perfekte Skipisten erfordern ein umfangreiches Pistenmanagement. Für die unterstützende Erzeugung von Schnee betreibt die Schmittenhöhebahn AG modernste Beschneiungsanlagen. Ein intelligentes Leitsystem zur Ressourcenoptimierung in Kombination mit der GPS-basierten Schneehöhenmessung garantiert effizienteste Schneeversorgung. Das Präparieren der Pisten erfordert Einsatzstunden von Fahrern und Pistengeräten samt nötigem Treibstoff. Ziel ist es, bei gleichbleibend hoher Pistenqualität den Treibstoffverbrauch zu minimieren. Dafür sind zwei diesel-elektrische Hybrid-Pistengeräte und ein Elektro-Motorschlitten im Einsatz. Zusätzlich werden alle Pistengerätefahrer laufend von internen und externen Experten geschult. Das umfangreiche Flottenmanagementsystem sorgt für die Verwaltung und Optimierung des Fuhrparks und der Fahrstrecken.

### Hochwertiger Lebensraum Skipiste

Entgegen der verbreiteten Meinung sind Pistenflächen bei entsprechend sorgfältiger Pflege im Sommer ein hochwertiger Lebensraum für Flora und Fauna. Um das für die Schmittenhöhe auch mit Zahlen zu belegen, wurde 2019 ein Studienband über die Biodi-

versität von Skipisten auf der Schmitten veröffentlicht. Bereits 2017 startete unter der Leitung von Prof. Dr. Helmut Wittmann ein Untersuchungsprogramm mit anerkannten und kritischen Wissenschaftlern. Erhoben wurden Daten der Organismengruppen Heuschrecken, Wildbienen, Schmetterlingen sowie Farn- und Blütenpflanzen, die allesamt ausgezeichnete Indikatoren für Biodiversität sind. Das Ergebnis der Studie: Mit entsprechender extensiver Bewirtschaftung von Pistenflächen kann ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt und zum Artenschutz geleistet werden.

### Magerwiesen und autochthones Saatgut

Aufbauend auf den Vorschlägen der Studien zur naturschutzoptimierten Pistenpflege wurde eine Bewirtschaftungsstrategie für den Sommer ausgearbeitet, die als Grundlage für die entsprechenden Pistenflächen auf der Schmittenhöhe dient. Je nach Gelände werden Flächen beweidet, gemäht oder gemulcht, auf Dünger wird verzichtet. Die Mahd erfolgt nur einmal im Jahr zu einem möglichst späten Termin, mit möglichst hoher Schnitthöhe, um die Aussaat der Pflanzen zu ermöglichen. Zur Förderung der Artenvielfalt ist die Schmittenhöhebahn AG außerdem seit 2021 Partner im Projekt „Wild und Kultiviert“ der Salzburger Landesregierung. Auf Pistenflächen der Schmittenhöhe geerntetes Saatgut wird in einer Zertifizierungsdatenbank aufbereitet und u.a. zur Renaturierung nach Bautätigkeiten genützt. Auf diese Weise verwenden wir autochthones Saatgut, das eine standortgerechte Flora hervorbringt.

### Gastronomie mit Umweltzeichen

Seit 2022 sind AreitAlm, AreitLounge und Sonnkogel Restaurant mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Gastronomie ausgezeichnet. Diese Betriebe der Schmittenhöhebahn AG sind somit die ersten Skihütten mit Umweltgütesiegel. Weitere Betriebe sollen folgen.



**„Im Winter Skipiste, im Sommer Lebensraum für unzählige Pflanzen und Tiere: Die Schmitten macht vor, wie gelungenes Umweltmanagement funktioniert.“**

Umweltmanager Prok. Ing. Hannes Mayer

## Best Practice: KlimaAktiv Gold-Zertifikat für Mitarbeiterhaus

**Mit dem neuen Mitarbeiterhaus Areit 2 setzt die Schmittenhöhebahn AG einen weiteren Meilenstein im Bereich Umweltschutz, Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Reduktion.**

Der bewusste Einsatz von Ressourcen ist in allen Wirtschaftsbereichen der Schmittenhöhebahn AG ein bestimmender Faktor, so auch beim Bau des neuen Mitarbeiterhauses in Zell am See. Das Erreichen des KlimaAktiv Gold-Standards wurde daher von Beginn der Planungsphase an mitbedacht. Die KlimaAktiv-Zertifizierung ist ein österreichisches Qualitätssiegel und Instrument der Klimastrategie der Bundesregierung, um Emissionen messbar zu verringern.

### Anforderungen KlimaAktiv Gold

Für dieses Zertifikat müssen besonders anspruchsvolle Kriterien erfüllt werden: Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Minimierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes werden im Hinblick auf die gesamte Lebensdauer des Gebäudes betrachtet. Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Errichtung des Gebäudes nach den gestellten Anforderungen sinnvoll: Die Erhöhung der langfristigen Energieeffizienz ermöglicht deutliche Kostensenkungen im Betrieb und stärkt die Wahrnehmung der Schmittenhöhebahn AG als nachhaltiges Unternehmen.

### Die perfekte Standortwahl

Der Standort des Gebäudes spielt im Hinblick auf die Ökobilanz eine entscheidende Rolle. Öffentliche Verkehrsmittel, Nahversorger und soziale Infrastruktur sind vom Mitarbeiterhaus fußläufig erreichbar, was eine direkte Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ermöglicht.

### Alternative Energieversorgung

Neben der Reduktion des gesamten Energieverbrauchs steht die Integration erneuerbarer Energien im Mittelpunkt. Gute Dämmung, effiziente Heiz- und Kühlsysteme sowie optimierte Gebäudetechnik sind ebenso wichtig wie der Einsatz von Solarenergie, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen dauerhaft zu minimieren. Der Heizwärmebedarf des neuen Hauses liegt mit 27,9 kWh/m<sup>2</sup> BGF deutlich unter der Richtlinie von 31,3 kWh/m<sup>2</sup> BGF. Mit dem Primärenergiebedarf von 46,9 kWh/m<sup>2</sup> liegt das Gebäude sogar deutlich unter der Bestbewertung der KlimaAktiv-Ziele von 60 kWh/m<sup>2</sup>. Diese ausgezeichneten Werte werden mit der Wärmeversorgung über eine monovalente Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefensonde und der sehr hohen Qualität der Gebäudehülle erreicht. Zudem liefert die Photovoltaik-Anlage mit einem Jahresertrag von rund 75.000 kWh einen erheblichen Anteil des Strombedarfs.

### Ökologische Baumaterialien

Ressourcenschonenden, langlebigen und möglichst recycelbaren Materialien wurde beim Bau höchste Beachtung geschenkt. Herkunft und Art der Baustoffe haben während der Gesamtlebensdauer des Gebäudes einen direkten Einfluss auf Verbrauch und Emissionen. Die hybride Bauweise mit viel Holz hat einen äußerst positiven Einfluss auf den Ökoindex sowie den Entsorgungsindikator. Des Weiteren wurde auf gesunden Wohnkomfort besonderer Wert gelegt: Raffstores und die Abluftanlage mit Zuluft-Nachströmelementen in der Fassade sorgen sommers wie winters für angenehme Temperaturen.



Modernes, komfortables Wohnambiente mit nachhaltiger Einrichtung aus Holz und angenehmer Farbgestaltung.



Ganzjährig angenehmes Raumklima dank intelligenter Fassadengestaltung mit Verschattungselementen.



Einen Großteil des benötigten Stroms erzeugt die effiziente Photovoltaikanlage auf dem Gebäudedach.



**„Das neue Mitarbeiterhaus entspricht höchsten Energiestandards sowie Anforderungen an Umweltschutz und Wohnkomfort. Es ist Ausdruck unserer nachhaltigen Unternehmensphilosophie.“**

Energiebeauftragter Lukas Gerstgraser



**100**

% ÖKOSTROM



**3.000**

M<sup>2</sup> PHOTOVOLTAIK PANEELE



**2019**

STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT AUF DER SCHMITTENHÖHE



**8**

EIGENE SCHMITTEN-TRINKWASSERQUELLEN



**16**

E-LADESTATIONEN



**2**

GASTROBETRIEBE MIT  
ÖSTERREICHISCHEN  
UMWELTZEICHEN



**100**

M<sup>2</sup> MULTIMEDIA SCHULUNGSRAUM  
(MITARBEITERHAUS)



**75.000**

KWH ERZEUGTER STROM (MITARBEITERHAUS)



**33**

NEUE MITARBEITERWOHNUNGEN



**307.173**

ERZEUGTE ENERGIE IN KWH

# Umweltkennzahlen und Kernindikatoren

## Umweltkennzahlen

Kennzahlen ermöglichen das objektivierte Nachvollziehen von Entwicklungen und damit verbunden wertvolle Aussagen, die Verbesserungen und Potenzial erkennen lassen. Der Berichtszeitraum für die nachfolgenden Kennzahlen sowie die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr wurde jeweils für die Sommer- und Wintersaison definiert, wobei der Sommer mit dem 1. Mai startet und 31. Oktober endet und der Winter vom 1. November bis zum 30. April des Folgejahres festgelegt wurde. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Dezember und endet jeweils am 30. November des Folgejahres.

Winter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	+/- Vorj. % <sup>1</sup>
<b>Betriebsdaten</b>								
Betriebstage Seilbahnen	Tage	129	124	132	99	111	143	0%
Betriebstage Schifffahrt	Tage	14	16	10	–	12	12	0%
Ersteintritte Seilbahnen	Anzahl	852.421	868.254	734.977	130.810	868.596	929.960	–2%
Ersteintritte Schifffahrt	Anzahl	2.031	1.810	1.441	–	1.916	2.772	12%
Beförderte Personen Seilbahnen	Anzahl	9.982.475	9.965.887	8.521.799	1.346.106	10.129.461	10.424.203	0%
Betriebsstunden Pistengeräte/Skidoos <sup>2</sup>	Stunden	10.362	11.018	11.671				–6%
Schneistunden	Stunden	708	972	684	672	1.008	1.056	–27%
Essensportionen	Anzahl	206.503	205.452	191.054	2.719	218.575	223.462	1%
<b>Energieverbrauch</b>								
	<b>kWh</b>	<b>11.739.974</b>	<b>14.602.015</b>	<b>13.243.909</b>	<b>10.912.396</b>	<b>12.296.362</b>	<b>12.658.444</b>	<b>–20%</b>
Strom Beschneigung	kWh	5.437.129	8.071.991	6.714.158	6.833.774	6.207.707	6.492.598	–33%
Strom Seilbahn	kWh	4.628.537	4.681.461	4.696.906	3.143.627	4.561.567	4.544.635	–1%
Strom Gastro/Verwaltung	kWh	1.142.286	1.178.915	1.227.079	412.096	893.552	986.977	–3%
Gas Heizung <sup>3</sup>	kWh	532.022	669.648	605.766	522.899	633.536	634.234	–21%
<b>Treibstoffverbrauch</b>								
	<b>Liter</b>	<b>357.418</b>	<b>349.327</b>	<b>395.964</b>	<b>226.712</b>	<b>376.665</b>	<b>493.548</b>	<b>2%</b>
Diesel Fuhrpark	Liter	345.885	339.082	384.826	224.183	360.649	470.375	2%
Diesel Schifffahrt	Liter	–	–	–	–	11.200	15.950	
CTL Schifffahrt	Liter	7.002	4.507	5.502	–	–	–	55%
Benzin	Liter	4.531	5.738	5.636	2.529	4.816	7.223	–21%
<b>Werkstattöle</b>								
	Liter	1.619	1.239	1.571	991	1.580	1.760	31%
<b>Abfall</b>								
	<b>Tonnen</b>	<b>124,78</b>	<b>95,82</b>	<b>130,14</b>	<b>36,58</b>	<b>88,62</b>	<b>92,14</b>	<b>32%</b>
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	26,34	39,32	59,33	20,51	24,78	28,48	–33%
Ungefährliche Abfälle	Tonnen	2,70	2,47	0,24	1,06	–	–	148%
Sperrmüll	Tonnen	12,78	4,42	5,50	3,94	6,40	5,06	189%
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	Tonnen	15,52	4,62	25,58	11,07	5,42	3,50	236%
Küchen- und Speiseabfälle	Tonnen	67,44	44,99	39,49	–	52,02	55,10	50%

<sup>1</sup> Verglichen werden die letzten beiden Perioden

<sup>2</sup> Bereinigung der Daten inkl. Eigenverbrauch

<sup>3</sup> Vergrößerung der Küche und mehr Eigenproduktion im Sonnkogel Restaurant

Sommer	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020	2019	+/- Vorj. % <sup>1</sup>
<b>Betriebsdaten</b>								
Betriebstage Seilbahnen	Tage	178	179	171	155	152	159	6 %
Betriebstage Schifffahrt	Tage	184	201	176	169	148	168	-8 %
Ersteintritte Seilbahnen	Anzahl	245.372	213.792	226.157	210.926	180.625	213.796	15 %
Ersteintritte Schifffahrt	Anzahl	152.811	148.001	134.409	91.008	72.270	132.579	3 %
Beförderte Personen Seilbahnen	Anzahl	593.144	438.019	497.408	459.604	395.157	482.100	35 %
Essensportionen	Anzahl	36.742	35.771	46.169	47.866	40.658	48.983	3 %
<b>Energieverbrauch</b>								
	kWh	<b>2.676.113</b>	<b>2.546.784</b>	<b>2.186.727</b>	<b>2.674.231</b>	<b>2.036.854</b>	<b>1.562.558</b>	<b>5 %</b>
Strom Beschneigung	kWh	898.697	1.060.076	455.096	861.953	531.783	217.008	-15 %
Strom Seilbahn	kWh	1.428.999	1.126.141	1.289.825	1.403.334	1.269.104	1.156.833	27 %
Strom Gastro/Verwaltung	kWh	348.417	360.567	441.806	408.944	235.967	188.717	-3 %
<b>Treibstoffverbrauch</b>								
	Liter	<b>87.936</b>	<b>88.664</b>	<b>80.414</b>	<b>74.044</b>	<b>59.014</b>	<b>68.427</b>	<b>-1 %</b>
Diesel Fuhrpark	Liter	46.838	46.409	42.846	40.972	29.880	40.127	1 %
Diesel Schifffahrt	Liter	-	-	-	-	-	27.141	
GTL Schifffahrt	Liter	40.417	40.767	36.340	31.920	28.007		-1 %
Benzin	Liter	681	1.488	1.229	1.152	1.127	1.159	-54 %
<b>Werkstattöle</b>								
	Liter	1.075	408	1.200	845	860	1.257	163 %
<b>Abfall</b>								
	Tonnen	<b>190,79</b>	<b>214,97</b>	<b>175,95</b>	<b>147,40</b>	<b>162,37</b>	<b>151,51</b>	<b>-11 %</b>
Nicht gefährliche Abfälle	Tonnen	64,72	59,07	89,16	42,22	76,98	83,33	10 %
Gefährliche Abfälle	Tonnen	38,39	42,00	36,35	38,89	30,01	29,98	-9 %
Sperrmüll	Tonnen	13,10	24,98	13,74	8,19	18,92	14,16	-48 %
Bauschutt, Bau- und Abbruchholz	Tonnen	55,38	70,04	16,90	39,10	24,90	11,80	-21 %
Küchen- und Speiseabfälle	Tonnen	19,20	18,88	19,80	19,00	11,56	12,24	2 %

Geschäftsjahr	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	2018/19	+/- Vorj. % <sup>1</sup>
<b>Erzeugte Energie</b>								
	kWh	<b>307.173</b>	<b>244.078</b>	<b>177.592</b>	<b>246.131</b>	<b>169.618</b>	<b>231.432</b>	<b>9 %</b>
<b>Wasser</b>								
	m <sup>3</sup>	<b>469.072</b>	<b>684.501</b>	<b>580.597</b>	<b>627.768</b>	<b>457.608</b>	<b>533.510</b>	<b>-31 %</b>
Schneiwasser	m <sup>3</sup>	449.732	666.833	564.722	619.108	442.935	516.316	-32 %
Frischwasser	m <sup>3</sup>	5.118	4.933	4.284	2.969	3.923	4.632	4 %
Abwasser	m <sup>3</sup>	14.222	12.735	11.591	5.691	10.750	12.562	12 %



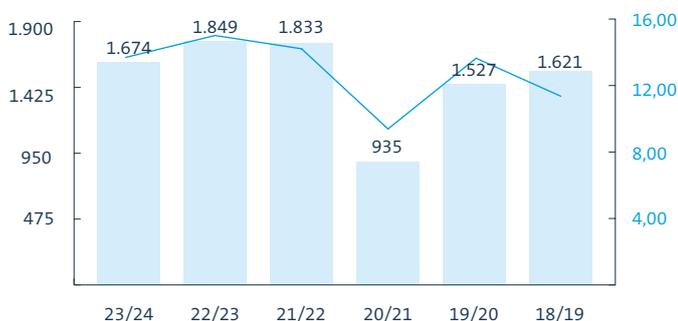


## Kernindikatoren 2024

Die EMAS-Verordnung EG 1221/2009 fordert die Ausweisung von sogenannten Kernindikatoren, die für die Unternehmenstätigkeit relevant sind. Diese ermöglichen die knappe Darstellung des Geschehens innerhalb des betrachteten Wirtschaftszeitraumes. Bei der Schmitenhöhebahn AG sind die Verbräuche überwiegend auf die Bereitstellung und den Betrieb von Infrastruktur für unsere Gäste zurückzuführen. Aus diesem Grund werden die spezifischen Verbräuche vorwiegend auf Tagesgäste, beförderte Personen sowie verabreichte Essensportionen für die jeweiligen Berichtszeiträume Sommer- und Wintersaison sowie Geschäftsjahr bezogen:

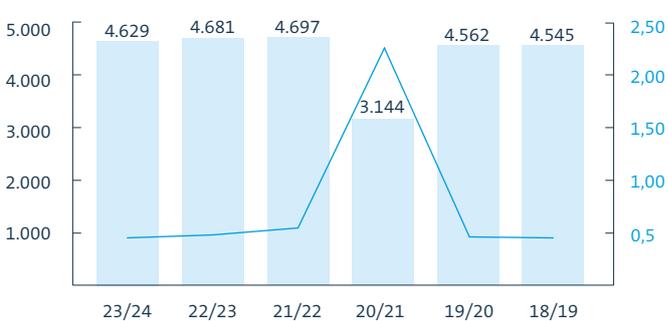
### Absoluter und spezifischer Heiz- und Kochenergiebedarf Winter

■ Heiz- und Kochenergiebedarf in MWh  
 — Wärmebedarf in MWh pro Betriebstag



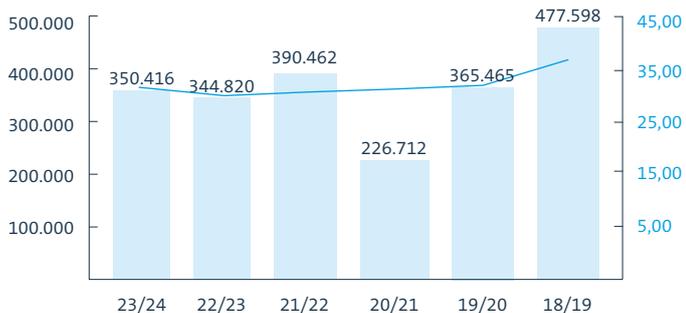
### Absoluter und spezifischer Strombedarf Seilbahnen Winter

■ Stromverbrauch Seilbahnen in MWh  
 — Stromverbrauch Seilbahnen in kWh pro beförderte Person



### Absoluter und spezifischer Treibstoffverbrauch Pistengeräte/Skidoos Winter

■ Treibstoffverbrauch (Diesel/Benzin) Fuhrpark in Liter  
 — Treibstoffverbrauch in Liter pro Betriebsstunde



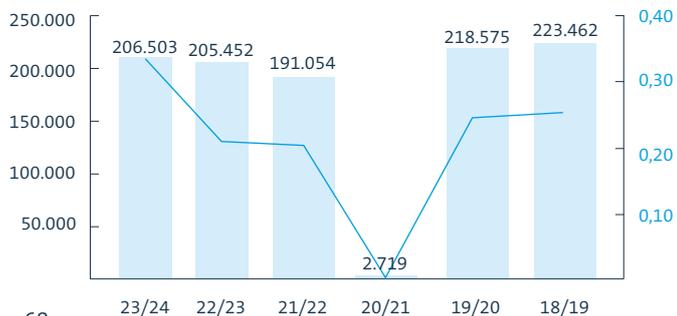
### Absoluter und spezifischer Strombedarf Beschneigung Winter

■ Stromverbrauch Beschneigung in MWh  
 — Stromverbrauch in kWh pro m³ Schnee

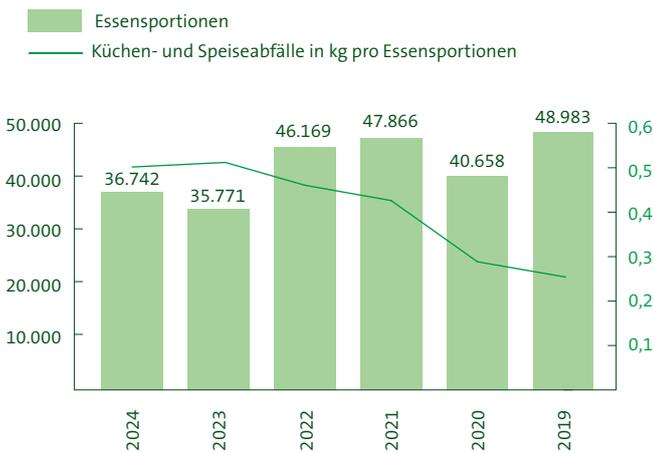


### Absolute und spezifische Küchen- und Speiseabfälle Winter

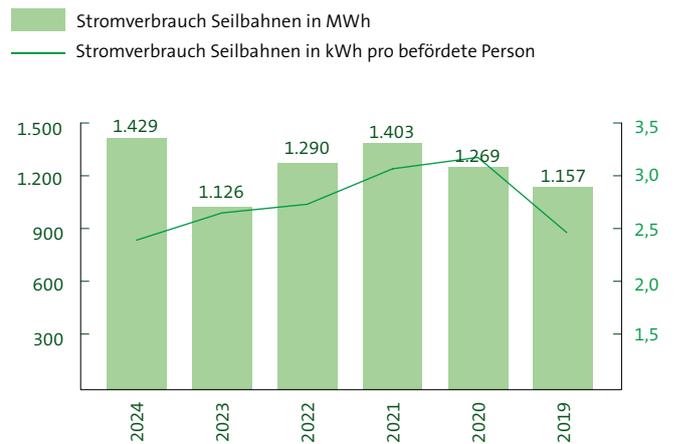
■ Essensportionen  
 — Küchen- und Speiseabfälle in kg pro Essensportionen



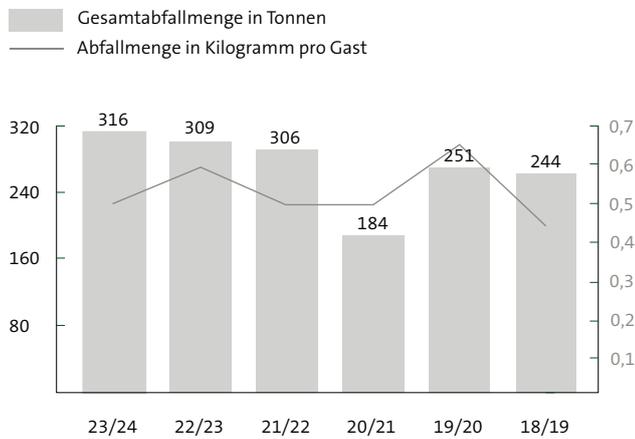
**Absolute und spezifische Küchen- und Speiseabfälle Sommer**



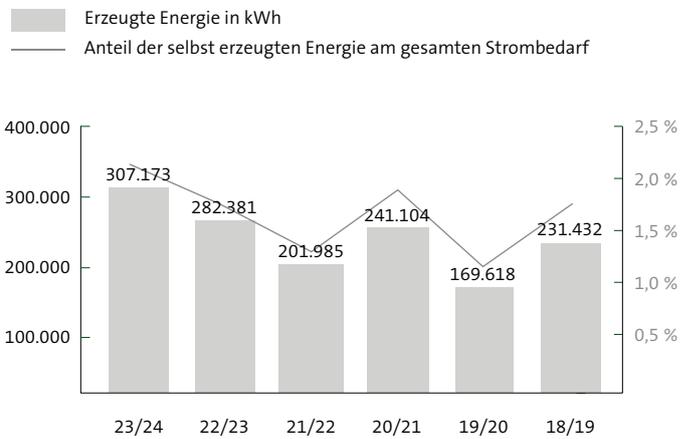
**Absoluter und spezifischer Strombedarf Seilbahnen Sommer**



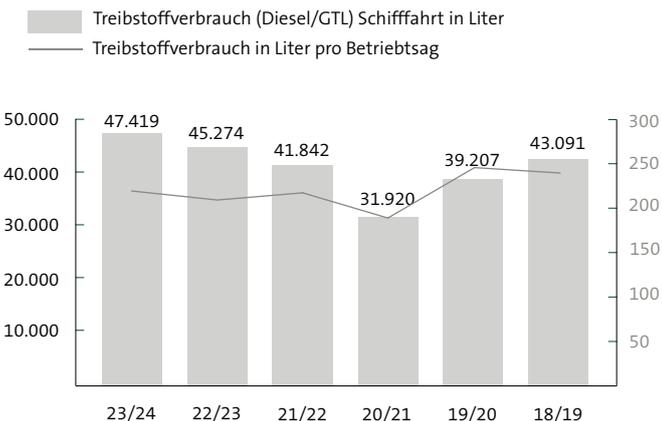
**Absolute spezifische Abfallmenge GJ**



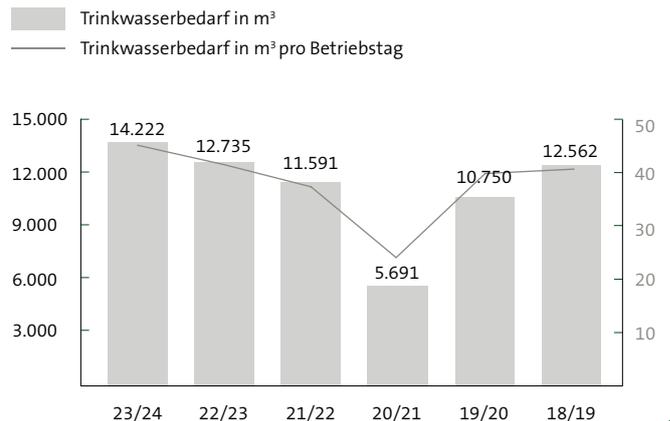
**Erzeugte Energie und deren Anteil am Gesamtstrombedarf GJ**



**Absoluter und spezifischer Treibstoffverbrauch Schifffahrt GJ**



**Absoluter und spezifischer Trinkwasserbedarf am Berg GJ**



## Bilanzierte Treibhausgasbildung 2024

Die Treibhausgasbilanzierung wurde nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem international am weitest verbreiteten und anerkannten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen von Unternehmen – erstellt. Die Einteilung der Emissionen erfolgt in drei sogenannten Scopes:

- Während Scope 1 alle direkt selbst durch Verbrennung in eigenen Anlagen erzeugte Emissionen erfasst,
- bildet Scope 2 Emissionen ab, die mit eingekaufter Energie (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.
- Scope 3 umfasst die Emissionen aus durch Dritte erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

Die Emissionsfaktoren entstammen der Datengrundlage für Emissionsinventare der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), der GEMIS-Datenbank (Globale Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien), der ecoinvent-Datenbank, der Datenbank des Umweltbundesamtes (UBA) sowie der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).

Winter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	+/- Vorj. % <sup>1</sup>
<b>Scope 1</b>	<b>t CO2e</b>	<b>1.025,4</b>	<b>1.018,9</b>	<b>1.190,4</b>	<b>694,0</b>	<b>1.141,6</b>	<b>1 %</b>
Wärmeverbrauch	t CO2e	91,8	115,5	104,5	90,2	104,3	-21 %
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	t CO2e	895,9	875,2	1.055,8	603,8	1.002,1	2 %
Gasleckagen (Kältemittel)	t CO2e	37,7	28,2	30,0	-	35,2	34 %
<b>Scope 2</b>	<b>t CO2e</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Stromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Scope 3</b>	<b>t CO2e</b>	<b>1.146,1</b>	<b>1.180,7</b>	<b>1.176,1</b>	<b>466,5</b>	<b>1.180,2</b>	<b>-4 %</b>
Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	t CO2e	401,4	428,1	491,7	348,5	460,9	-6 %
Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	t CO2e	1,9	2,4	2,2	0,6	1,4	-23 %
Arbeitswege der Arbeitnehmer*innen	t CO2e	89,5	88,7	64,5	76,6	70,7	1 %
Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	t CO2e	32,4	29,6	36,7	9,6	33,8	10 %
Papierverbrauch	t CO2e	11,1	23,5	23,5	20,1	17,8	-98 %
Verbrauchsmaterialien	t CO2e	11,0	8,8	8,8	3,6	6,9	25 %
Lebensmittel	t CO2e	598,9	599,7	548,7	7,5	588,8	0 %
<b>Summe</b>	<b>t CO2e</b>	<b>2.171,5</b>	<b>2.199,6</b>	<b>2.366,5</b>	<b>1.160,5</b>	<b>2.321,9</b>	<b>-2 %</b>

Sommer	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20	+/- Vorj. % <sup>1</sup>
<b>Scope 1</b>	<b>t CO2e</b>	<b>254,9</b>	<b>281,9</b>	<b>234,1</b>	<b>274,3</b>	<b>204,5</b>	<b>-10 %</b>
Wärmeverbrauch	t CO2e	16,2	20,4	18,5	15,9	19,3	-21 %
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	t CO2e	220,5	222,1	214,4	197,4	155,0	-1 %
Gasleckagen (Kältemittel)	t CO2e	18,2	39,3	1,3	60,9	30,2	-54 %
<b>Scope 2</b>	<b>t CO2e</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Stromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-
<b>Scope 3</b>	<b>t CO2e</b>	<b>420,2</b>	<b>424,7</b>	<b>435,3</b>	<b>455,4</b>	<b>386,8</b>	<b>-3 %</b>
Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	t CO2e	96,5	96,6	91,9	97,9	75,9	0 %
Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	t CO2e	2,6	1,5	1,0	1,3	2,7	71 %
Arbeitswege der Mitarbeitenden	t CO2e	67,3	59,8	64,5	76,6	70,7	12 %
Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen	t CO2e	115,3	122,3	115,9	113,9	98,9	-6 %
Papierverbrauch	t CO2e	7,9	8,6	7,4	12,1	8,5	-95 %
Verbrauchsmaterialien	t CO2e	13,6	10,7	7,2	13,2	12,8	28 %
Lebensmittel	t CO2e	116,9	125,2	147,4	140,6	117,3	-7 %
<b>Summe</b>	<b>t CO2e</b>	<b>675,1</b>	<b>706,5</b>	<b>669,5</b>	<b>729,7</b>	<b>591,3</b>	<b>-6 %</b>

## Umweltziele und Maßnahmen 2025

Themenfeld	Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
<b>Umweltmanagementsystem (UMS)</b>					
Bewusstseinsbildung UMS	Information und Erläuterung der ökologischen Ideologie und des Umweltmanagementsystems an alle Mitarbeiter	2014	laufend	Dauerziel	Seit 2014 Teil der jährlichen Mitarbeiterschulungen
Erweiterung UMS	Evaluierung und Integration des Berghotels ins bestehende UMS	2024	IV/2025	in Bearbeitung	Neuer Pachtbetrieb ab 01.05.2024
Bewusstseinsbildung Nachhaltigkeit	Lehrlingstraining zum Thema Nachhaltige Zukunft in Form eines Workshops	2024	IV/2024	<b>neues Ziel</b>	
<b>Veranstaltungen</b>					
Ökologisierung unserer Veranstaltungen	Austragung der Jahreshauptversammlung als Green Events/Meetings	2017	II/2024	Dauerziel	Seit 2017 kontinuierlich erfolgt
	Das traditionelle Bergfest auf der Schmittenhöhe wird als Green/Event ausgetragen	2024	III/2025	<b>neues Ziel</b>	2024 wurde das Bergfest witterungsbedingt abgesagt
<b>Notfallvorsorge</b>					
Umgang mit Gasen	Sicherheitstraining durch einen externen Experten für den sicheren Umgang mit Gasen	2023	II/2024	in Bearbeitung	
<b>Gastronomie</b>					
Umweltzeichen Gastronomie	Zertifizierung der eigenen Gastronomiebetriebe Panorama Restaurant und Franzl mit dem "Österreichische Umweltzeichen Gastronomie"	2023	III/2024	in Bearbeitung	Prüfung der Anforderungen und Verbesserungen 2023
Einsatz von Betriebsstoffen	Mindestens 75% der Reinigungsmittel erfüllen die Anforderungen des EU-Ecolabels oder des Österreichischen Umweltzeichens	2023	laufend	Dauerziel	
<b>Klimaschutz und Energieeffizienz</b>					
Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen	Errichtung einer weiteren Photovoltaik-Anlage auf bestehender Infrastruktur	2014	III/2024	Dauerziel	Seit 2014 kontinuierlich ausgebaut
Notfallvorsorge	Sanierung des 1965–1966 errichteten Bootshauses in 3 Bauetappen	2022	IV/2024	in Bearbeitung	Verzögerungen durch Verpächter, Sozialräume wurden 2024 erneuert
Nachhaltiges Bauen	Errichtung des neuen Mitarbeiterwohnhauses nach dem klimaaktiv Gebäudestandard "GOLD"	2023	III/2024	in Bearbeitung	
Einsatz von fluorfreien Feuerlöschern	Bei Neuanschaffungen oder Ersatz von Geräten wird konkret auf die Brandklasse auf flourfreie Löschmittel zurückgegriffen	2023	laufend	Dauerziel	Seit 2023 kontinuierlich erfolgt
Schneeopphet					
Reduktion von Treibgas und Spraydosen	Reduktion von Treibgas und Spraydosen um 25% durch den Einsatz des Refillomat-Systems bei der Betriebsgruppe AZB	2025	II/2025	<b>neues Ziel</b>	
<b>Fahrzeug- und Schiffsflotte</b>					
Reduzierung der Treibhausgase bei Pistengeräte	Fahrertrainings für Pistengerätefahrer zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie Verbesserung der Pistenqualität	2021	IV/2021	Dauerziel	Seit 2020 kontinuierlich erfolgt
	Reduktion der Treibhausgase bei Pistengeräten um mind. 15% durch den Einsatz von HVO bei der Betriebsgruppe SOAB	2025	I/2025	<b>neues Ziel</b>	
Einsatz von Betriebsstoffen	Verwendung von ausschließlich biologisch abbaubaren Hydraulikölen bei den Pistengeräten	2023	laufend	Dauerziel	Altbestände werden noch aufgebraucht
Elektrifizierung des Fuhrparks	Anschaffung eines rein elektrischen Motorschiffs für die Rundfahrten	2023	II/2025	in Bearbeitung	
Mitarbeitermobilität	Evaluierung und Planung von elektrischen Mitarbeitershuttles	2025	IV/2025	<b>neues Ziel</b>	
	Schaffung eines Jobrad-Angebots für alle Stammmitarbeiter*	2023	II/2024	Dauerziel	*Vorausgesetzt ist eine entsprechende KV-Überzahlung
<b>Naturschutz und Biodiversität</b>					
Artenschutz und Erhöhung der Biodiversität	Umsetzung der erarbeiteten Bewirtschaftungsstrategie und Durchführung einer entsprechend extensiven Bewirtschaftung	2022	III/2024	Dauerziel	Seit 2022 kontinuierlich erfolgt





## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

LRQA Austria GmbH mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022 und akkreditiert für den Bereich

**Sommer- und Winterbetrieb auf der Schmittenhöhe (Ski- und Wanderbetrieb, Gastronomie),  
Veranstaltungen, Schifffahrt auf dem Zellersee**

NACE-Code: 49.3; 01.6

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2024 angegeben:

**Schmittenhöhebahn AG  
Salzachtal Bundesstraße 7, 5700 Zell am See, Österreich**

mit der Registrierungsnummer: AT-000661

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Verifizierung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009, Verordnung (EU) 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 und Verordnung (EU) 2018/2026 zur Änderung von Anhang IV der Verordnung (EU) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2024 der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr. VNA6017851

Datum der Systemverifizierung:	13. März 2024
Ablauf der Systemverifizierung:	12. März 2027
Datum der Validierung:	03. April 2025
Ablauf der Validierung:	02. April 2026

DI Hans Kitzweger, Leitender Umweltgutachter  
LRQA Austria GmbH  
1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 1, Österreich  
Für und im Namen von LRQA Ltd.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



### Das Schmittent Team – gemeinsam auf Erfolgskurs

**Knapp über 400 Mitarbeitende aus 26 Nationen haben im Berichtsjahr zum geschäftlichen und menschlichen Erfolg der Schmittenthöhebahn AG beigetragen. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Teams zu sein und sagen von Herzen danke.**

Durchschnittlich 313 Mitarbeitende waren im Jahr 2024 bei der Schmittenthöhebahn AG beschäftigt. Das entspricht 284,63 FTE (Full Time Equivalent). Aufgrund der saisonalen Schwankungen waren im Winter bis zu 426 Mitarbeitende beschäftigt.

#### Diversität und Inklusion

Besonders erfreulich ist dabei, dass immer mehr junge Frauen ihr Interesse für technische Berufe entdeckt und Menschen mit internationaler Herkunft sich bestens in das Team integriert haben. In unserem Rekrutierungsprozess stellen wir sicher, dass wir Talente unabhängig von Geschlecht und Herkunft, allein aufgrund ihrer Fähigkeiten und Potenziale für unser Unternehmen gewinnen. Klare Richtlinien, Werte und Ziele schaffen einen „Team Spirit“, der unabhängig vom kulturellen Hintergrund begeistert und Leitlinien für eine vielfältige und erfolgreiche Zukunft setzt.

#### Betriebskindergarten

Damit wir auch in Zukunft die am besten geeigneten Bewerber gewinnen können, wurde der Grundstein für einen eigenen Betriebskindergarten gelegt. Mehr Flexibilität bei der Kinderbetreuung schafft eine deutlich bessere Work-Life-Balance.

#### Neues Mitarbeiterhaus

Seit der Fertigstellung im Juli 2024 bietet das energieeffiziente Mitarbeiterhaus Raum für insgesamt 33 Wohneinheiten, davon 29 Einraumappartements mit jeweils ca. 24 m<sup>2</sup> und vier Zweiraumwohnungen mit je ca. 40 m<sup>2</sup>. Die Appartements sind schlüsselfertig eingerichtet und bieten mit Kleinküche, TV, WLAN und modernster Ausstattung den gewünschten Komfort für Ganzjahres- und Saisonkräfte.

#### Wohnkomfort und Nachhaltigkeit

Für das neue Mitarbeiterhaus wird die Zertifizierung „klimaaktiv Gold“ angestrebt, die höchste Auszeichnung für nachhaltiges Bauen in Österreich. Zur Erreichung dieses Zieles müssen alle Energiekennwerte Bestnoten erreichen. Folgende Strategien wurden bei Planung und Bau bereits umgesetzt:

Die auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage mit 75 kWp deckt nicht nur den Energiebedarf des Hauses, sondern versorgt auch die hauseigenen E-Ladestationen für Autos und Fahrräder. Die Verwendung umweltfreundlicher Materialien, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten reduzieren tagtäglich Emissionen. Die Wärmegewinnung erfolgt über eine Wärmepumpenanlage, was zur deutlichen Verkleinerung des CO<sub>2</sub>-Abdrucks beiträgt. Das Gebäude erfüllt somit alle Anforderungen an modernen Wohnkomfort und setzt Maßstäbe für ökologisches Bauen sowie nachhaltige Ressourcennutzung.

**FTE** (Full Time Equivalent bzw. Vollzeitäquivalent).  
Ein FTE entspricht der Arbeitszeit eines Mitarbeitenden in Vollzeit.  
**ROI des Human Capitals** zeigt das Verhältnis der Personalkosten zu den Umsatzerlösen.

Mitarbeiteranzahl gesamt (Schnitt)



Herkunftsländer der Schmittener-Mitarbeiter




**24**

WEIBLICHE FÜHRUNGSPOSTIONEN  
IN PROZENT

„Unser Team macht vor, wie die Zusammenarbeit von Menschen aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Alters funktioniert. Wir wertschätzen das Potenzial aller Mitarbeitenden und deren Bedürfnisse.“

KR Dr. Erich Egger, Vorstand Schmittenerhöhebahn AG



**30,2**

FRAUENANTEIL IN PROZENT



**1,92**

LEHRLINGSANTEIL IN PROZENT



**26**

NATIONEN IM TEAM



**36**

ROI DES HUMAN CAPITALS  
IN PROZENT



**177.000**

EURO UMSATZ PRO MITARBEITER



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2023/24

Abdalazez Nedal • Abdulrahman Alali • Aberger Isabell • Abfalder Alexander • Abou Hamdan Loujan • Alkhalil Fares • Alkurdi Mohammad • Allroggen Michel • Alshawa Ali • Andr  Christian • Angerer Renate • Arango Alvaro • Asceric Dragica • Auernigg Bernhard • Auernigg Peter • Balazs Gabor • Balazs Tam s • Banyas Sz gedin  Ildiko • Baranova Ludmila • Bartko Branislav • Bartkova Romana • Belik Patrik • Bergh user Tilo • Bergmann Norbert • Berka Wiltrud • Bernsteiner Christian • Biallostowski-Egger Tamara • Bislimi Selman • Blaickner Roman • Blaickner Thomas • Blam Dietmar • Blam Manuel • Blam Sylvia • Boda Peter • B di Katalin • Bogicevic Dragomir • Bogicevic Stanojka • Bors Izabella • Borufka Petr • Braun Ronja • Breitfu  Helmut • Breitfuss Marion • Brennstener Christoph • Brennstener Ernst • Brennstener Monika • Brennstener Stefan • Brugger Fabian • Brugger Sylvia • Brugger Tobias • Brugger Wilhelm • Br ggel Manuela • Br ggel Michael • Brunnstener Gerhard • Buchberger Anna • Buchner Lukas • Buchsteiner Rupert • B rki Alfred • Buzanich Florian • Camastra Gregorio • Clasen Andreas • Colic Almir • Csanyi Zsanett • Csertan David • Czicelszki Bettina • D'Ambros Gerhard • D'Ambros G nther • Damjanovic Marija • Dankl Fabian • Danner Philipp • Dannhauser Gerhard • Daxbacher Ulrich • Dekic Dragan • Delibudak Jacqueline Yvonne • Derner Thomas • Derner Vanessa • Dizdarevic Enes • Dizdarevic Semira • Dobra Marcela • Dobusch Michael • Dormany Tibor • Doszpod Gerg  • Dugelova Dominika • D rlinger Elisabeth • D rlinger Georg • D rlinger Ingo • D rlinger Philipp • Duxner Stefan • Dzombic Slavko • Eckstein Lena • Eder Bernhard • Eder Daniel • Eder Ernst • Eder Ferdinand • Eder Harald • Eder J rgen • Egger Alexandra • Egger Erich • Egger Johann • El Hammoumi Asmae • Ellmauer Florian • Enzinger Herbert • Enzinger Theresia • Erhart Anton • Ewert Fabian • Falkner Ingo • Fally Gerhard • Fankhauser Richard • Feiersinger Reinhard • Ferradas Luna Aylene • Fersterer Albert • Fischer Hans-Peter • Fischnaller Mario • Flatscher Nina • Florea Alexandru Mihai • Fodor Peter • Franzelin Mathias • Frauenschuh Silvia • Freisinger Birgit • Fresacher Kornelia • Fritzenwanker Georg • Fronc Veronika • Fuchs Hannes • F l p Andreas • F rstauer Christoph • F rstauer Michael • F rstauer Rebecca • Gainschnigg G nther • Gal Szabina • Galcik Shawki Viktoria • Garber Rupert • Gaschnitz Raphael • Gaschnitz Silke • Gassner Friedrich • Gassner Michael • Gasteiger Josef Franz • Gerstgraser Lukas • Giezinger Andreas • Gmachi Simone • Gmachi Thomas • G ncz Katalin • Grabovica Radojka • Granegger Bianca • Grechenig Josef • Griesner Dominik • Groder Daniel • Gruber Gerhard • Gruber Manuela • Gruber-Franzl Martin • Grubisic Gordana • Gy rgy-Karakov Monika • Haas Mario • Haas Rupert • Haas Sylvia • Haberl Dominik • Hamdani Ali • Hamdoni Hindia • Haracic Melita • Harmecny Adam • Hartl Simone • Hasan Hasan • Hasenauer Herbert • Hasenbichler Fabian • Haunsberger Sascha • Hausch Tommy-Lee • Hechenberger Albert • Heged s Ilona • Heged s Maria • Heider Nina • Heidinger Johannes • Heigenhauser Tim • Heinze Nicole • Hermann Marcel • Hetz Daniel • Hetz Martin • Hetz Mathias • Heugenhauser Tanja • Hinterseer Roland • H ber Helmut • H felsauer Ingrid • Hofer Alexander • Hofer Hans Peter • Hofer Hermann • Hofer Magdalena • H fler Marco • Hohenwarter Florence • Hollaus Christopher • H ller Johann • H ller Walter • Hostetter-Frei Judith • Hsokah Qusay • Huber Anita • Huber Anna • Huber Eva • Huber Rudolf • Hubmayer Mohamed • Hubmayr Reda • Humm Daniel • Huncek Vana • Huszti - Gaspar Nikolett • Hutter Alois • Hutter Stefan • Illes Alex • Iseni Erdon • J ger Stephan • Jansses Ralph • Jenei Szilvia • Junger Josef • Junger Stefan • Jusu Basiru • Kabamba Kim Fabienne • Kaiser Christine • Kals Reinhold • Kaltenhauser Johann • Karakasis Ilias • Karakov Ivan • Kassem Ajeel Negrin • Katana Ratko • Kecskes Nikoletta • Kekety Peter • Kellner Tamara • Kendlbacher Evelyn Elisabeth • Kandler Maria • Keserac Mario • Knapp Stefanie • Knautz Raimund • Kocher Guenther • K ck Heidemarie • Koidl Maximilian • Koll Andreas • Koll Michael • Korcok Vlada • Kosic Daniel • Kovac Ivan • Kovacs Szabolcs • Kozak Petr • Krachler Christian • Kr tschmer Simone • Krejci Jan • Kreuzberger Karin • Kr ll Benjamin • Kr ger Natalja • K hmayer Hannelore • Kulluku Alexander • Kundla Patrik • Kupculak Tomas • Lackner Bernhard • Lackner Kilian • Lackner Werner • Laimgruber Thomas • Lainer Andreas • Laireiter Hans-Peter • Laki Zsombor • Lamprecht Hanna Stefanie • Langreiter Daniela • Lanner Monika • Lazinec Miso • Lechner Erwin • Lechner Markus • Lederer Andreas • Lederer Michael • Leitner Florian • Lemberger Markus • Lemberger Martin • Lemberger Petra • Leo Hanna Lucia • Lindbichler Sonja • Lindsay Carolyn Anne • Littmann Nicola • Loipold Andreas • Loipold Manfred



**„Wir bedanken uns recht herzlich  
für die gute Zusammenarbeit im  
Geschäftsjahr 2023/24.“**

Loipold Matthias • Loipold Rebecca • Lordan Andrej • Lottermoser Hans-Peter • Lottermoser Manuel • Lukes Niklas • Machado Stahlschmitt Arminda • Machreich Florian • Machreich Josef • Mahmoud Khalil • Maier Peter • Makszem Izolda • Malek Al Mohamed • Malek Monika • Malki Tarik • Mamed Jihad • Margreiter Helmut • Mariacher Gerhard • Marinkovic Milos • Martinovic Denny • Marx Gerhard Ferdinand • Maslic Davor • Maslic Mirjana • Mayer Axel Ferdinand • Mayer Hannes • Mayer Ralph • Mayr Bernhard • Mayr Christian • Mayr Erich • Mayr Lia Nesla • Mayr Lisa • Mayr Norbert • Mayr Oskar Friedrich • Meiswinkel Johannes • Meixner Herbert • Menyhertova Iveta • Messner Michael • Micic Tomislav • Milovanovic Miroslav • Milovanovic Sasa • Milovanovic Slaven • Mitteregger Werner • Mitterer Albert • Mitterlindner Josef • Mitterlindner Markus • Mittermayr Beatrix • Mittermayr Beatrix • Moataz Ali • Mocza Karoly • Mohamad Kuvan • Moraru Anca • Moser Richard • Mosshammer Matthias • Mujakic Anisa • Mujakic Mirsad • Mujakic Muamer • Mujkic Cornelia • Müllner Manuel • Murauer Katharina • Mydliar Lukas • Nagl Markus • Nagy Antal • Nemeth Edit • Nemeth Tamas • Nemetz Michelle • Neumayr Markus • Nothegger Denise • Oberlechner Cornelia • Obermoser Bernd • Obermoser Elias • Oberreiter Günther • Obersamer Roland • Oberthaler Markus • Oblasser Albert • Obrist Johann • Odzgan Sebastian • Olschar Antonius • Ontek Peter • Onz Peter • Ostler Rene • Pacher Patrick • Pafcugova Jana • Palfinger Michael • Pansy Sylvia • Pataki Dorina • Patsch Patrick-Lorenz • Pavlikova Michaela • Pejmanovic Denis • Pennitz Christoph • Perner Kevin • Pernsteiner Wolfgang • Pfeffer Peter • Pichler Herbert • Pichler Josef • Pichler Laurenz • Piernbacher Carina • Pircher Nadia • Pirchner Georg • Pirchner Markus • Pirchner Stefan • Plaickner Bernhard • Plank Theodor • Pleikner Christine • Ponsold Alois • Posch Ekaterina • Posch Philipp • Poschacher Michael • Postma Adriaan • Prangl Ersin • Prchal Emil • Pregenzer Elisabeth • Purrer Mathias • Putz Simeon • Putz Stefan • Rahnfeld Ronny • Rainer Christian • Rainer Christoph • Rappold Paul • Rathgeb Josef • Rattensperger Daniela • Rattensperger Summer • Reiter Andrea • Reiter-Oberlechner Cornelia • Reka Bara Melania • Rieder Egbert • Rieder Peter • Rieger Melanie • Riemelmoser Stefanie • Rieser Rudolf • Rimoci János • Rtibi Iteb • Sallai Czicelszkiné Tuende • Santeler Manuel • Savic Mile • Savic Violeta • Schach Dagmar • Scheffauer Melanie • Scheiber-Budescu Lucia • Scherthner Julian • Scherthner Markus • Scherthner Theresa • Schiefer Birgit • Schlorff Maximilian • Schmauser Mario • Schmid Helmut • Schmiderer Hermine • Schmiderer Simon • Schmidhuber Dominik • Schnedlitz Lukas • Schneider Julia • Schober Claudia • Schöngaßner Andreas • Schreiber Michaela • Schroffner Stefan • Schuh Heinz Günther • Schuster Celina • Schuster Sebastian Anton • Schützenhofer Bernhard • Schwab Lisa-Maria • Schwab-König Josef • Schwaiger Andrea • Schwaiger Simon • Schwarz Christoph • Schwarz Johannes Georg • Schweizerhof Laura • Sebald Carlos • Seifritz Roman • Seiring Susanne • Seignani Claudia • Shevtsoff Sergei • Sieberer Otto • Simon Balasz • Sommerbichler Manuel • Sommerbichler Thomas • Stabl Markus • Stahlschmitt Michael • Stanzel-Fuchs Julia • Steger Hans-Peter • Steger Ivana • Steger Michael Peter • Steiner Manuel • Stic Robert • Stöckl Daniela • Stokic Duje • Suliova Martina • Szell Julia Anna • Szeri Attila • Szögedi Zolt Zoltan • Tenk Mate Attila • Thaller Vanessa • Thurner Martin • Tirpan Ali Osman • Tirpan Emre • Tirpan Ercan • Tirpan Melek • Toth Orsolya • Toth Sandor • Trojer Markus • Ulbing Tristan • Valcevic Vladimir • Valcevic Zeljka • Valdes Eva • Valova Katerina • Varga Gabor • Varga Monika • Veselinovic Gostimir • Vockner Doris • Voithofer Hans-Peter • Vukicevic Jelena • Wachter Karin • Walch Jürgen • Walch Peter • Walder Victoria • Wallner Daniel • Wallner Elena • Wallner Ingemar • Walzl Sebastian • Wartbichler Christina • Wartbichler Josef • Wasner Marcus • Wechselberger Helmut • Weg Tabea • Wegmayr Günther • Wehrl Andrea • Weinberger Claudia • Weisgerber Annemarie • Weiß Svetlana • Weiss Wolfgang • Welenc Anne • Wenger Gabriele • Wenger Lucas • Wenger Viktoria • Wieser Christian • Wieser Gerhard • Wimmer Lisa Marie • Wimmer Michael • Winkler Gerhard • Winkler Thomas • Wolff Anke • Wurm Helga • Wurnitsch Sandra • Zabernig Patrick • Zabernig Petra • Zacher Sophia Maria • Zehentner Peter • Zehentner Thomas • Zehetner Christoph • Zeininger Isabella • Zelinova Andrea • Ziberi Senad • Zink Axel • Zovtikova Alzbeta • Zsiga (Sohn) Marton • Zsiga David • Zukancic Alma • Zvonar Zvonko

## Schmittens-Benefits

**Im Berichtsjahr 2024 hat die Schmittenhöhebahn AG ihren Mitarbeitenden erneut attraktive und wertvolle Benefits angeboten, die deren Bedürfnissen entsprechen.**

### Fahrtkostenzuschuss

Alle Mitarbeitenden, die einen weiteren Anfahrtsweg zum Arbeitsplatz haben, profitieren vom Fahrtkostenzuschuss, der sich aus der Entfernung vom Wohn- zum Dienstort errechnet.

### Betriebswohnungen

Mitarbeitenden aus entfernteren Regionen bieten wir Wohngelegenheiten in bestehenden und neuen Mitarbeiterunterkünften an. Das im Sommer 2024 eröffnete neue Mitarbeiterhaus beherbergt 33 Wohneinheiten sowie Gemeinschafts- und Seminarräume.

### Schmittens-Inside-App

Neben dem offiziellen Bereich beinhaltet die App einen gesperrten Bereich nur für Mitarbeitende. Dieser enthält neben wichtigen Informationen und Kontaktdaten eine Chat- sowie eine Feedback-Funktion, ein Umfragetool sowie eine Verkaufs- und Tauschplattform. Die Funktionen werden laufend angepasst und erweitert.

### Eintrittskarten Eishockey

Für Mitarbeitende liegen an der Kassa der Eishalle Zell am See jährlich 1.000 Freikarten für die Heimspiele der Zeller Eisbären auf.

### Gesundheit und Sport

Neben Outdoor-Fitnessprogrammen können Mitarbeitende kostenlose Grippeimpfungen im Betrieb und das Bike-Leasing in Anspruch nehmen. Im Seilbahner-Sportverein besteht außerdem die Möglichkeit, Teambuilding, Spaß und Gesundheitsvorsorge bei gemeinsamen Veranstaltungen, zum Beispiel bei einer Skitour oder beim Minigolf, zu verbinden.

### Flexible Arbeitszeiten und Home-Office

Räumliche Flexibilität ist für viele Mitarbeitende von großer Bedeutung. Daher bieten wir überall dort, wo es die Aufgaben zulassen, verschiedene Arbeitsmodelle sowie Home Office an.

### Weiterbildung und Entwicklung

Wir investieren in die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, indem wir finanzielle Unterstützung für Weiterbildung, Schulungen und Zertifizierungen anbieten.

### Verpflegung

Das Team in der Gastronomie erhält die Verpflegung kostenlos. Alle anderen Mitarbeitenden können das Mittagsmenü samt Getränk in den Schmittens-Betrieben für nur 5 Euro genießen. Stammmitarbeitende erhalten ab dem zweiten Jahr einen freiwilligen Essenzuschuss.

### Gratis Skipass

Alle Mitarbeitenden bekommen den Skipass für unser Skigebiet kostenlos ausgestellt. Damit stellen wir die Identifikation mit unserem Produkt sicher und stärken die Bindung zum Unternehmen.

### Einkaufsmöglichkeiten

Mitarbeitende erhalten bei regionalen Partnerbetrieben vergünstigte Einkaufspreise. Zusätzlich bietet die Schmittens seit Dezember 2024 reduzierte Preise über die Corporate Benefits App an. Ergänzt wird das Angebot durch Vereinbarungen unseres Betriebsrates.



Hochwertiges Wohnen im neuen Schmittens-Mitarbeiterhaus. Fertigstellung Juni 2024.

## Schmittten-Karriere

**Die Investition in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ermöglicht nicht nur individuelles Wachstum, sondern ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Schmitttenhöhebahn AG.**

Im vergangenen Jahr haben wir daher mit vollster Überzeugung erneut in Schulungs- und Ausbildungsprogramme investiert, deren Inhalte die Fachkenntnisse und Fähigkeiten vieler Schmittten-Mitarbeitenden erweiterten. Neben dem internen Schulungsangebot der Schmittten-Akademie fördern wir externe Weiterbildungen wie Seminare, Kurse, Zertifizierungen und Fachveranstaltungen. Mitarbeitende vertiefen und erweitern auf diese Weise ihr Fachwissen und erhalten die Möglichkeit, sich im Betrieb weiterzuentwickeln und neue Karrierechancen wahrzunehmen. Die Angebote der Schmittten-Akademie betreffen sämtliche Unternehmensbereiche und werden laufend erweitert.

### Lehre zum Seilbahntechniker

Im Berichtsjahr befanden sich sechs Lehrlinge in der Ausbildung zur Seilbahntechnikerin bzw. zum Seilbahntechniker. Erfreulich ist, dass im September gleich zwei junge Frauen aus der Region mit der Ausbildung begannen. Sie schätzen die Nähe des Arbeitsplatzes zu ihrem Wohnort, das gute und förderliche Arbeitsklima sowie die abwechslungsreichen Tätigkeiten. Ein Mitarbeiter hat die dreieinhalb Jahr dauernde Lehre erfolgreich abgeschlos-

sen. Karrierechancen ergeben sich für die ausgebildeten Lehrlinge zukünftig in den Bereichen Betriebsleitung und als Maschinist bzw. Maschinistin.

### Praktikum bei der Schmittten

Als Unternehmen sind wir stets an Nachwuchstalenten interessiert. 2024 durften 13 Praktikanten in verschiedenen Bereichen erste Erfahrungen sammeln, um sich beruflich orientieren zu können.

### Interne Schmittten-Akademie

Jeweils acht Teilnehmende haben im vergangenen Jahr die Kurse „Grundlagen der elektronischen Instandhaltung“ und „Ausbildung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person“ erfolgreich absolviert. Abgeschlossen haben die Ausbildung insgesamt fünf Mitarbeitende des Jahrgangs 2022/23 und acht des Jahrgangs 2023/24. Weitere besuchte Fortbildungen waren etwa der Betriebsleiterkurs, Deutsch- und Englischkurse, Führungskräfte-Seminare, Ausbildung zum Brandschutzwart, Ersthelferkurs, Ausbildertraining und die Teilnahme an Networking-Events und Fachveranstaltungen.



# 13

PRAKTIKANTEN



# 13

SCHMITTEN AKADEMIE ABSOLVENTEN



# 98

MITARBEITERUNTERKÜNFTE



# 130.500

AUFWENDUNGEN FÜR WEITERBILDUNG IN EUR



# 6

LEHRLINGE IM BEREICH SEILBAHNTECHNIK







Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 837

Dieser Bericht ist Cradle to Cradle Certified®  
mit dem Silver level